

Das Calbenser Blatt

11
09
AWO ÜBERNIMMT
STADTKRANKENHAUS

PFLANZKÜBEL
DER INNENSTADT ERHALTEN PATEN

HERBSTREGATTA
ERFOLGREICHES EVENT DER KANUTEN

schöner Schmuck

Schütz

Juwelier & Uhrmacher



Neue Herbst- und Winterkollektion

Markt 1 – Calbe/Saale – www.juwelier-schütz.de
Inh. Dirk Herrmann

1	Titel	12/13	Unser Landkreis
2	Editorial	14/15	Geschichte
3	Anzeige/Informativ	16	Anzeige
4	Aktuell	17	Geschichte
5	Vermischtes	18	Rätsel
6/7	Thema	19/20	Sport
8	Barby	21	Sport/Informativ
9	Fienchen	22	Gesundheit
10	Informativ	23	Serie
11	Meldungen	24	Termine



Schloßstraße 29 • 39249 Barby
Tel. (039298) 33 96 • Fax (039298) 2 86 02
www.rautenkranz-barby.de

**1. und 2. Weihnachtstag Brunch
Silvesterparty**

Bestellungen werden entgegengenommen

Nutzen Sie unseren Partyservice, der Ihr Fest zum vollen Erfolg macht.

Angebot des Monats

nur bis 30.11.2009

Blitz! Sturm! Hagel!

Mit uns sicher durch stürmische Zeiten.

**NUR BEI UNS
Schadenfreiheitsrabatt**

**Gratis für Sie:
1 Rauchmelder**

Sicher durch den stürmischen Herbst -
mit der Wohngebäudeversicherung der ÖSA.

Salzlandsparkasse

Text und Foto Thomas Linßner

Der Herbst ist wieder da

Calbe. Das war schon Anfang Oktober eindeutig an der für Calbe so typischen Mischung aus niedrigen Temperaturen und hoher Luftfeuchtigkeit zu erkennen. Es gibt Menschen, für die ist der Herbst die liebste Jahreszeit. Das hat verschiedene Gründe. Die Bäume sehen schön aus, wenn sich die Blätter verfärben. Der Regen prasselt gegen die Fensterscheibe. Wohl dem, der ein warmes Heim hat. Im Herbst verfärben sich die Blätter an den Bäumen, bevor sie dann abfallen. Ursache ist der langsame Rückzug der Pflanzensäfte in den Stamm bzw. in die Wurzeln. Das Chlorophyll wird abgebaut und andere Blattfarbstoffe sorgen für die bunte Färbung. Bei diesen Farbstoffen handelt es sich z. B. um Carotinoide und Anthocyane. Teils sind sie im Blatt bereits vorhanden, teils werden sie neu gebildet, so bei den Anthocyanen. Die Farbstoffe haben eine Lichtschutzfunktion für das Blatt. Im Herbst erfolgt bei uns auch die Umstellung der Uhrzeit von der Sommer- auf die normale Zeit. In Calbe ist der Herbst besonders schön. Was kann schon Spaziergänge über den bunt gefärbten Wartenberg oder am heiteren Saaleufer toppen? ■



Impressum

Das Calbenser Blatt - Journal für die Städte Calbe, Barby und Umgebung
Herausgeber: Cuno Verlag Calbe, Gewerbering West 27, 39240 Calbe,
Tel.: (03 92 91) 42 80, Fax: (03 92 91) 4 28 28, www.cunodruck.de
e-mail: m.roessing@cunodruck.de

Redaktionskollegium:
Marlies Rössing, Kristine Dimitz, Hans-Eberhardt Gorges, Hans Herzog, Britta Kanis,
Uwe Klamm, Thomas Linßner, Rosemarie Meinel, Hanns Schwachenwalde, Dieter Steinmetz
Anzeigenverkauf: Grafisches Centrum Cuno GmbH & Co. KG
Satz und Druck: Grafisches Centrum Cuno GmbH & Co. KG

Für unverlangt eingesandte Texte und Fotos wird keine Gewähr übernommen. Die Redaktion behält sich die Kürzung von Leserbriefen vor. Für die Richtigkeit von Veranstaltungsterminen, Notdienst und Adressen wird keine Gewähr übernommen.
Alle Texte und Fotos, vom Verlag gefertigte Anzeigen und Entwürfe sind urheberrechtlich geschützt. Die Übernahme und Verwendung bedarf der schriftlichen Genehmigung durch den Verleger. Namentlich gekennzeichnete Beiträge spiegeln nicht unbedingt die Meinung des Verlages wider.

Anzeigen- und Redaktionsschluss
„Das Calbenser Blatt“ – Ausgabe Dezember 2009:
Montag, 2. November 2009.

Alle danach eingehenden Manuskripte und Anzeigen können leider in dieser Ausgabe nicht berücksichtigt werden.

Service Aktuell



- Wir finanzieren problemlos und schnell - mit der

Lichtaktion	Wintercheck Sicherheit geht vor	Batterie	Winterräder	Reifenhotel
<ul style="list-style-type: none"> · 15% auf alle Leuchtmittel · Leuchtmittelwechsel (Glühlampen) kostenlos 	<ul style="list-style-type: none"> · Bremsentest · Batterie · Kühlmittel · Reifen · Ölstand · Scheibenwischer · Keilriemen · Scheibenwaschanlage uvm. 	<ul style="list-style-type: none"> · Batteriewechsel kostenlos · Batterie 12 V 44 Ah · 2 Jahre Herstellergarantie 	<ul style="list-style-type: none"> · Winterkomplettreifen z.B. Corsa B 	<ul style="list-style-type: none"> · Räder-Wechsel · Luftdruck-Korrektur · Reifen-Einlagerung
Lichttest kostenlos	13,00 €	49,50 €	nur 59,50 €	nur 29,95 €

Autohaus Calbe GmbH

An der Hospitalstraße 11 · 39240 Calbe · Telefon 03 92 91/43 10 · Fax 03 92 91/43 131

Text und Foto Thomas Linßner

AWO übernimmt das Stadtkrankenhaus

Calbe. Bis 2012 wird es keine Kündigungen oder Gehaltsänderungen für die Belegschaft des Stadtkrankenhauses geben, das nun in Regie der Arbeiterwohlfahrt weiter geführt wird. Darüber informierte Wolfgang Schuth, Geschäftsführer der AWO-Krankenhausbetriebsgesellschaft, zusammen mit Bürgermeister Dieter Tischmeyer und der Krankenhausleitung, die Belegschaft. „Ich hoffe, dass wir uns Ende 2012 um zehn Mitarbeiterstellen mehr, als weniger unterhalten werden“, fügte Schuth hinzu.

Der Trägerwechsel erfolgt am 1. November. „Calbe bleibt geriatrisches Krankenhaus für den Salzlandkreis und internistisches Zentrum für Calbe und die Region“, unterstrich Wolfgang Schuth.

Vorgesehen sei zudem die Erweiterung zum AWO-Gesundheitszentrum. Laut Wolfgang Schuth wolle man sich zusätzlich

um niedergelassene Fachärzte bemühen, die sich in Calbe oder dessen Umfeld ansiedeln. „Das ist uns beispielsweise in Genthin gelungen, wo sich ein Augen- und ein Hautarzt niedergelassen haben“, so Schuth. Er fügte hinzu, dass das zwar „ultra schwer“, dennoch nicht unmöglich sei. Die AWO strebe einen Ärztaustausch zwischen niedergelassenen und stationären Bereichen zum Wohle des Patienten an. Hinzu kämen Angebote für Pflege und betreutes Wohnen.

Chefarzt Dr. Karl-Heinz Ulrich ist davon überzeugt, dass die Einrichtung in der Hospitalstraße für die kommenden zwei Jahre wieder im Landeskrankenhausplan seinen Platz findet. „Es wird sich neben den Ergänzungen an der medizinischen Versorgungsstruktur nichts ändern. Es bleibt ein internistisches Krankenhaus mit Schwerpunkt Geriatrie für den Salzlandkreis“, betonte



Blicken nach stürmischen Monaten optimistisch in die Zukunft: Dr. Karl-Heinz Ulrich, Wolfgang Schuth, Verwaltungsleiterin Gabriele Lang und Bürgermeister Dieter Tischmeyer (von links).

Ulrich, mit der Nebenbemerkung, „dass da so einige anderslautende Gerüchte kursieren“. Geplant ist auch die Umgestaltung des Krankenhaus-Hofbereiches, der heute teilweise als Parkplatz genutzt wird, zum Erholungspark für die Patienten. Die Anschaffung neuer Medizintechnik und weitere bauliche Erweiterungen sind laut AWO ebenso vorgesehen. Bürgermeister Dieter Tischmeyer ist davon überzeugt, dass man mit der AWO-Krankenhausbetriebsgesellschaft einen guten Partner ausgewählt habe, mit dessen „Netzwerk und Kompetenz man optimistisch in die

Zukunft schauen“ könne. „Ich denke, dass auch der Runde Tisch, an dem ich als Bürgermeister und gleichzeitiger Vertreter der Arbeitsgruppe 1 teilgenommen habe, wichtig war“, so Tischmeyer.

Nach Einschätzung von Verwaltungsleiterin Gabriele Lang Mitte Oktober sei keine Negativstimmung in den Reihen der Krankenhausbelegschaft in Bezug auf den neuen Träger feststellbar. „Die Stimmung hat sich bei uns verbessert; es ist wieder ein normaler Arbeitsalltag eingeleitet“, so die Verwaltungschefin. ■

Text und Foto Thomas Linßner

Bismarckturm erbrachte 1400 € Eintrittsgeld

Calbe. Die Pforten des Bismarckturmes schlossen für dieses Jahr Anfang Oktober. Die Saison begann im Mai. Wie die Stadtverwaltung mitteilte, nutzten 1460 Besucher die Möglichkeit für einen Rundblick vom Turm oder besichtigten die Gedenkhalle im Turmfuß, die eine Dauerausstellung über die Geschichte, Geografie sowie über die Natur des Wartenbergs und seines Umlandes beherbergt.

Somit konnten 1400 Euro der Stadtkasse zugeführt werden. Das Geld stammt aus Eintrittsgeldern. Die Personalkosten für die Saison belaufen sich auf 2177 Euro.

Der mit rund 150 Metern (Plattform) höchste Punkt im ehemaligen Landkreis Schönebeck bietet nicht nur eine gute Rundumsicht, sondern auch noch andere Vorteile. Polizei und „Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben“ betreiben dort eine Relaisstelle für den Sprechfunkverkehr. So „läuft“ sämtlicher Funkverkehr der Einsatzleitstelle über diese Höhe.

Am Fuß des Turmes befinden sich Hochbehälter für Trinkwasser, die ein Speichervolumen von 20000 Kubikmetern haben. Sie wurden 1964 errichtet. ■



Zahlreiche Besucher nutzten auch in diesem Jahr rund 150 Meter über dem Meeresspiegel die fernsicht vom Bismarckturm.

Text und Foto Thomas Linßner

Hegerbad soll auch 2010 seine Pforten öffnen



Rund 12000 Menschen besuchten 2009 das Hegerbad. Auch im nächsten Jahr will die Stadt es öffnen.

Calbe. Das Freibad am Heger schloss in diesem Jahr mit einem sehr guten Ergebnis ab.

Rund 12 000 Menschen nutzten das Bad in dieser Saison. Das waren 1895 mehr als im Vorjahr. Die Einnahmen betragen 18000 Euro. Dem stehen Ausgaben in Höhe von rund 97800 Euro gegenüber. Es wurden allein 3387 Kinderkarten verkauft.

Das Hegerbad erwies sich auch in diesem Jahr als beliebte Adresse zur Freizeitgestaltung bei Jung und Alt. Es findet regen Zuspruch nicht nur bei den Calbenser Bürgern „die Badegäste kommen auch aus dem Umland.

Trotz Haushaltskonsolidierung ist die Stadt bemüht, das Schwimmbad auch für 2010 so herzurich-

ten, dass es zu Saisonbeginn wieder geöffnet werden kann. Bei der Stadtverwaltung ist man sich bewusst, dass es eine wichtige Funktion im sozialen Bereich darstellt. Gerade Kinder und Senioren profitieren von einem wohnortnahen Bad, das sie zu Fuß oder mit dem Fahrrad erreichen können.

Zu den geplanten kostenaufwändigen Arbeiten zählen die Modernisierung der Filtertechnik, der Neubau eines Schwallwasserbeckens oder der Neubau eines Brunnens. Wie die Stadt mitteilte, sollen die Toilettenanlage und das Schwimmbecken auf den neuesten technischen Stand gebracht werden. ■

Text und Foto Uwe Klamm

Mit dem Rad von Halle nach Calbe

Calbe. Um in die Startlöcher zu gelangen, fahren wir mit der Regionalbahn von Calbe nach Halle. Gute 10 € muss man dafür lohnen.

Vom Bahnhof fahren wir zum Markt und von dort in Richtung Moritzkloster. Zuvor hatten wir uns von der Touristeninformation den Flyer „Halle per Rad“ besorgt, um zügiger in der Stadt voran zu kommen. Über die Würfel- und Ziegelwiese geht es bis zur Giebichensteinbrücke, unterqueren diese und fahren auf dem Fuß- und Radweg die Seebener Straße, Trothaer Straße entlang bis wir uns links haltend den offiziellen Radweg erreichen, der durch die Brachwitzer Alpen führt. Nebenbei bemerkt, führt der Saaleradweg auf der anderen Seite der Saale entlang.

Erst an der Fähre Brachwitz fädelt man sich wieder in den Rad-

weg ein. Apropos Fähre, diese Gierfähre hat mittlerweile einen Motor, der diese an einer Kette relativ schnell ans andere Ufer bringt. Der Preis für Fahrrad/Krad inkl. Fahrer beträgt 0,50 €. Wir sind platt und lesen an einer Tafel, dass 3 Fährmänner auf dieser Pachtfähre beschäftigt sind.

Hinter Brachwitz gibt es einige interessante Sehenswürdigkeiten, wie die Templerkapelle von Mücheln, die Stadt Wettin und Rothenburg.

Mittag machen wir am Saaleufer nahe der legendären Ausflugs-gaststätte „Georgsburg“. Von dort fahren wir gestärkt auf dem Saaleradweg weiter bis wir in Höhe Alsleben die Saalseite wechseln. Durch die Saaleauen führt der Weg weiter und bald sehen wir die Saalebrücke Beesedau vor uns. Mit ihren 805 m ist sie das längste Brückenbauwerk des



„Reimans“ die Kultgaststätte an der Saale

Streckenabschnittes Halle – Magdeburg der A14.

In Höhe von Plötzkau haben wir Lust auf die Besichtigung des Turmmuseums Plötzkau mit der Kreuzritterausstellung und fahren die ca. 1 km zum Renaissanceschloss. Leider ist der Turm nicht geöffnet, trotzdem hat man einen schönen Blick ins Saaletal. So setzen wir unsere Fahrt fort und halten erst wieder an der ebenfalls legendären Ausflugs-gaststätte „Reimann“. Das Solei ist Pflicht, ansonsten gibt es ein

solides Angebot zu moderaten Preisen.

Die Weiterfahrt durch Bernburg führt uns im Bereich Talstadt wieder entlang der Saale, ein Stück auf der „neuen“ B185, der Mündung der Fuhe und dann nur noch den Saaleradweg bis Nienburg. Am Nachmittag erreichen wir Calbe und haben die gut 70 km locker verkräftet.

Ein solider Tagesausflug eben und sehr zu empfehlen! ■

Text und Foto Caritas

Wechsel der Pflegedienstleitung in der Caritas-Sozialstation

Calbe. Am 31. August 2009 wurde der Staffelstab weitergereicht: Die Leitende Schwester Anneliese Rehse beging den letzten Tag ihres Berufslebens und übergab ihr Arbeitsfeld an die bis dahin stellvertretende Leiterin Silke Herzog.

Die beiden examinierten Krankenschwestern standen bzw. stehen seit der Gründung der Sozialstation im Januar 1991 den hilfsbedürftigen Menschen in ihrer Umgebung mit Rat und Tat zur Seite. Beide absolvierten erfolgreich die berufsbegleitende Ausbildung zur Pflegedienstleiterin. Schwester Anneliese übernahm die Leitung im Sommer 1995 und Schwester Silke war seit 2001 ihre Stellvertretung. Sie kümmerten sich zusammen mit ihren 30 Mitarbeitern um das Wohl von pflegebedürftigen und kranken Menschen, damit trotz Krankheit, Alter oder Behinderung weiterhin ein selbstbestimmtes und würdevolles Leben in den eigenen vier Wänden möglich ist.

Verschiedene Ärzte, der Betreuungsverein und die Firma Rauch, ließen es sich nicht nehmen, sich persönlich von Schwester Anneliese zu verabschieden. Am frühen Nachmittag versammelten sich alle Mitarbeiter, um sie gemeinsam mit der Geschäftsführung des Caritasverbandes Mag-



deburg als Träger, den Pfarrern Denzel und Thorak, einer Delegation des Caritas-Wohnheims „Sankt Elisabeth“ sowie der ehemaligen Geschäftsführerin Kühn in den wohlverdienten Ruhestand zu entlassen.

Bei einem kleinen Sektempfang wurde Schwester Anneliese für ihren verantwortungsbewussten und einfühlsamen Dienst an den Patienten und deren Angehörigen gedankt. Die Mitarbeiter schätzten sie sehr als faire, verständnisvolle und objektive Vorgesetzte.

Die besten Wünsche für die Zukunft begleiten die scheidende sowie die neu eingesetzte Pflegedienstleiterin der Caritas-Sozialstation in der Hoffnung, dass beide die kommenden Aufgaben weiterhin mit Bravour meistern mögen.

Sie erreichen uns:
Caritas-Sozialstation Calbe,
Lessingstr. 4, Tel.: 039291/2300 ■

Text und Foto Thomas Linßner

Restaurierung in der „Restauration“

Calbe. Zwar wurde das denkmalgeschützte Haus Markt 21 im Zuge der Restauranteröffnung erst vor wenigen Jahren saniert – die historische Tür hat jedoch (schon wieder) Restaurierungsbedarf. Heinrich Kuhnert ersetzte verschiedene Zierelemente der kunstvoll verzierte Pforte, die grob geschätzt über hundert Jahre auf dem Türdrücker hat.

Kuhnert verwendete dafür nur absolut abgelagertes Nadelholz. Andernfalls würde es Schwindrisse geben, in die Wasser eindringt. „Das Holz stammt von alten Gurkenbottichen“, gestand der Handwerker lächelnd. Ihm kam dabei die alte DDR-Mentalität zugute, aufzubewahren, was man eines Tages mal gebrauchen kann.

Eine Hälfte der soliden doppel-



flügeligen Pforte bringt rund einhundert Kilogramm auf die Waage. Dem Zeitgeschmack entsprechend zieren Rosetten mit bärtigen Männergesichtern die Front. Der Historismus, eine Zeitepoche, aus der die Tür stammt, bezeichnet in der Stilgeschichte ein Phänomen des ausgehenden 19. Jahrhunderts. Dabei griff man auf ältere Stilrichtungen zurück und ahmte diese nach. ■

Neu in Schönebeck



Inhaber: Rainer Irrgang
Am Stadtfeld 1 (Poliklinik) • 39218 Schönebeck
Tel./Fax: 0 39 28 / 46 45 54
E-Mail: freeoptik@freenet.de

Augenprüfung zum Nulltarif!

Öffnungszeiten: Montag - Freitag 8.00 Uhr-12.30 Uhr und 14.00 Uhr-18.00 Uhr
Samstags nutzen Sie bitte unseren Terminservice!
Tel.: 0 39 28 / 46 45 54



Elektro-Partner Calbe GmbH

Elektro-Installation • Antennentechnik
Beratung • Ausführung • Kundendienst

Sicher in die Zukunft

Selbstschutz mit einer Einbruchmeldeanlage

- Angepasst an Ihr Sicherheitsbedürfnis
- Außenhaut-Sicherung
- Innenraum-Sicherung

Breite 13 / 14 • 39240 Calbe (Saale)
Tel.: (03 92 91) 7 34 70 Fax: (03 92 91) 7 10 44

Das SUMA-Möbelhaus Schrödter feiert 16 jähriges Jubiläum



SUMA Möbelhaus Schrödter



Das Möbelhaus mit Stil präsentiert auf über 5000 m² Wohnraummöbel

- Freundliche und qualifizierte Beratung
- Planung mit Laptop auch bei Ihnen Zuhause
- Sonderanfertigungen z. B. Schranklösungen bei Dachschrägen
- Bis zu 5 Jahre Herstellergarantie
- 48 Stunden Lieferservice auf Lager- und Ausstellungsstücke
- Termintreue Lieferung und Montage durch hauseigene Tischler
- Vielfache Finanzierungsmöglichkeiten
- Restaurationen und Polsterung Ihrer alten Möbel
- Umzüge, mit Demontage und Montage
- Auf Wunsch Einlagerung Ihrer Möbel
- Entsorgung Ihrer alten Möbel

- Küchenhaus mit 25 Ausstellungsküchen
- Computerplanung mit räumlicher Darstellung



Seit 16 Jahren sind wir ein absolut selbstständiges Einzelunternehmen in 06406 Bernburg / Friedenshall · Friedenshaller Ring 2
Tel.: 0 34 71 / 31 08 58 · Fax: 0 34 71 / 62 17 55
E-Mail: suma93@freenet.de

Text und Foto Heinze Bestattungen

Ewigkeitssonntag oder auch der Gedächtnistag der Toten genannt

Calbe. Der Tod ist für uns die erkennbare äußerste Grenze unseres Lebens, das letzte im Leben eines Menschen.

Man erlebt dankbar jeden Tag des Lebens und will sich damit trösten, wenn die Angst vor dem Sterben über uns kommt.

Der „Gedenktag der Entschlafenen“ erinnert uns daran, woher wir kommen und wohin wir gehen.

Dieser Gedenktag wird am letzten Sonntag im Kirchenkreis, also als „Totensonntag“ gefeiert,

wo die zuvor geschmückten Gräber der Angehörigen und Nahestehenden besucht werden.

Diesbezüglich finden an diesem besagten Tage in der Zeit von 12.30 Uhr -16.00 Uhr in der Kapelle auf dem Friedhof in Calbe ausgestaltete Gedenkstunden mit einfühlsamer & atmosphärevoller musikalischer Umrahmung statt.

Dort können Kerzen für Angehörige gebührenfrei angezündet werden, um eine Zeit der Ehre und des Gedenkens zu verbringen. ■



Ein ortsansässiges Unternehmen mit über 75-jähriger Berufserfahrung.



Karlstedt Bestattungen GbR
Inh. Walter & Silke Karlstedt

Erd-, Feuer- und Seebestattungen
 Tag und Nacht
 ☎ (03 92 91) 22 82

39240 Calbe (Saale) - Schloßstraße 43 b

Harald Wunneburg Bestattungen
www.bestattungen-harald-wunneburg.de



Markt 6, in Calbe 03 92 91 / 4 95 56

9.00 - 15.00 Uhr und nach Vereinbarung

 **22. 11. 09**

Weihnachtsausstellung

Beginn: 14 Uhr
 Für das leibliche Wohl wird gesorgt!

Unserer werten Kundschaft ein
 besinnliches Weihnachtsfest

Gärtnerei KLAUS WÜSTLING
 Barbyer Straße 72 • 39240 Calbe



Erd-, Feuer-, See-, Luft-,
 Natur- & Diamantbestattungen



Heinze Bestattungen

Tag & Nacht 039291/46 46 95
 Bestattungsdienstleistungen auch außerhalb von Calbe.
Einfühlsam & kompetent mit niveauvollen Preisen
Eigene Trauerhalle
 Arnstedtstraße 91 • 39240 Calbe/Saale

Nachruf

Der SPD Ortsverein Calbe trauert um sein langjähriges Mitglied

Frau Ingrid Legutke

Ingrid Legutke trat im Januar 1990 der Sozialdemokratischen Partei Deutschlands bei. Von 1990 bis 1999 war sie Mitglied der SPD-Fraktion im Stadtrat von Calbe. Wir verlieren eine stets engagierte und geachtete Mitstreiterin und eine liebenswerte Parteifreundin. Ihrer Familie gilt unsere Anteilnahme.

Mario Kannegießer **Silke Schindler**
 Vorsitzender Landtagsabgeordnete
 SPD-Ortsverein Calbe

Grabmale Ulrich

Steinmetzmeister Siegfried Ulrich

Das Grabdenkmal - ein Symbol der Trauer

drückt die Verehrung der Verstorbenen aus. Die Hinterbliebenen bringen mit der individuellen Gestaltung zum Ausdruck, dass eine Wertschätzung und Liebe über den Tod hinaus besteht. Es gibt viele Möglichkeiten, dem Grabdenkmal diesen Ausdruck zu verleihen.

Wir sind bemüht, Ihnen zu helfen, die persönlichen Gefühle zum Ausdruck zu bringen und würdige Gedenkstätten zu gestalten. Unsere persönlichen Beratungen dienen dazu, außergewöhnliche Wünsche in Form, Schrift und Ornament verwirklichen zu können. Selbstverständlich fertigen wir auch Grabmale nach ihren eigenen Entwürfen.

39249 Barby
Schulzenstraße 88
Telefon (03 92 98) 36 23
Telefax (03 92 98) 2 95 05

39240 Calbe
Arnstedtstraße 24 c
Telefon (01 71) 4 51 61 51

39221 Eickendorf
Bierer Straße 24
Telefon (03 92 97) 2 00 56

Text und Foto Uwe Klamm

Erinnerungen an die Wende in Calbe

Calbe. In diesen Wochen jähren sich zum 20. Mal die Geschehnisse rund um die „friedliche Revolution“ in der ehemaligen DDR, die unser Leben entscheidend verändert und beeinflusst haben.

Dieses Jubiläum war Anlass und Verpflichtung zugleich für den Heimatverein Calbe, eine Ausstellung zum Thema zu organisieren. Unter dem Titel „Die Wende – Geschehnisse von Berlin bis Calbe“ wurde zahlreiches Material zusammengetragen. Der Titel war deshalb so gewählt worden, weil die ausgestellten Exponate wie Fotos, Plakate und Dokumente die Ereignisse in Berlin, Magdeburg und im ehemaligen Landkreis Schönebeck mit Schwerpunkt Calbe widerspiegeln. Neben einer 20-teiligen professionell gestalteten Plakatdokumentation von Albrecht Ecke sind Zeitzeugnisse von Privatspenden, Dokumente aus dem Nachlass des „Neuen Forums Calbe“ und ein 6-teiliger Zyklus mit Kupfer-

arbeiten des Calbener Künstlers Otto Plönnies zu sehen.

Die Eröffnungsveranstaltung wurde musikalisch mit 3 Liedern des aus Halle stammenden Texters und Musikers Paul D. Bartsch, die inhaltlich gut zum Thema passten, begleitet.

Neben dieser musikalischen Untermauerung hielten die Vereinsfreunde Steinmetz und Klamm kurze Beiträge, die direkt und indirekt mit dem Ereignis „Wende“ zu tun hatten.

Vereinsfreund Dieter Steinmetz als Chefhistoriker des Vereins blickte fast 500 Jahre in die deutsche Geschichte zurück und stellte abschließend fest, dass sich die Ereignisse von 1989/90 als die erste unblutige und erfolgreich beendete Revolution auf deutschem Boden manifestierten.

Der Vereinsvorsitzende Uwe Klamm beleuchtete seinerseits einige inhaltliche Aspekte der Ausstellung und hob noch einmal



Mitstreiter des Neuen Forums Calbe heute

den Mut der Bürger hervor, die aktiv durch ihre friedliche Beharrlichkeit und sanfte Entschlossenheit die Wende herbeiführten. Heute, nach 20 Jahren, wissen wir aber auch, dass die Mutigen von damals nicht automatisch zu den Gewinnern der Nachwende gehören müssen, wenn man den Freiheitsgedanken einmal ausklammert.

Er wünschte sich, dass möglichst viele Menschen, ob alt oder jung, diese Ausstellung besuchen! Vielleicht können sie durch die inhaltliche Auseinandersetzung mit dem Thema dazu ermuntert werden, sich auch heute vehement für Demokratie, soziale Gerechtigkeit und eine friedliche Welt zu engagieren. ■

Text Thomas Linßner

Meldung +++ Meldung

Calbe. Die Revitalisierung des IPC (ehemals MLK) und die Mitfinanzierung der Machbarkeitsstudie sind im Fluss. Im Rahmen von abgeschlossenen Finanzierungsverträgen beteiligen sich neun Anliegerfirmen an der Kofinanzierung der Machbarkeitsstudie.

Damit ist der Eigenanteil von 24000 Euro gesichert.

Der Fördermittelantrag beim Landesverwaltungsamt Sachsen-Anhalt ist gestellt worden und die Kommunalaufsicht prüft gegenwärtig die Ordnungsmäßigkeit.

Bei positivem Bescheid werden die weiteren Schritte zur Vorbereitung der Machbarkeitsstudie beraten und eingeleitet. ■

Bekanntmachung

des Abwasserzweckverbandes „Saalemündung“

Öffentliche Ausschreibung

Der Abwasserzweckverband „Saalemündung“ stellt, vorbehaltlich der Bestätigung des Wirtschaftsplanes 2010, zum **01.08.2010**

1 Verwaltungsfachangestellte/-n

zur dreijährigen Ausbildung ein.

Die Bewerber/-innen sollten einen erweiterten Realschulabschluss bzw. Abitur mit guten Kenntnissen in Deutsch, Mathematik und Sozialkunde sowie eine gute Allgemeinbildung nachweisen können.

Darüber hinaus werden Verantwortungsbewusstsein, Kontakt- und Einsatzfreudigkeit sowie Bereitschaft zur selbständigen und auch kooperativen Arbeit erwartet.

Die Bewerber/-innen müssen sich einem internen Auswahlverfahren unterziehen, bei gleicher Qualifikation und Eignung werden behinderte Bewerber/-innen bevorzugt eingestellt.

Bewerbungen (Bewerbungsschreiben, tabellarischer Lebenslauf, Kopie des letzten Zeugnisses und Lichtbild) sind bis spätestens **27.11.2009** zu richten an:

Abwasserzweckverband „Saalemündung“
Breite 9
39240 Calbe (Saale)

Bewerbungskosten werden nicht erstattet.
Die Bewerbungsunterlagen werden nur zurückgesandt, wenn ein ausreichend frankierter Rückumschlag (A4) beigelegt ist.

Der Ortsbürgermeister von Schwarz informiert:

Die Sprechstunde des Ortsbürgermeisters Manfred Grimm findet jeweils jeden 1. und 3. Dienstag im Monat statt. Tel. 797835
Zur Zeit finden keine Arztprechstunden im Bürgerhaus statt !

Texte und Fotos Thomas Linßner

**Bagger stieß auf Fundament
des alten Stadttors**

Barby. Beim Verlegen von neuen Abwasser-Hausanschlüssen stieß die Tiefbaufirma auf ein unerwartetes Hindernis. „Unser Bagger hatte ganz schön zu tun, um da durchzukommen“, sagte der Vorarbeiter. Unter dem Pflaster der Schulzenstraße ärgerte die Männer das Fundament eines mittelalterlichen Stadttors. In der etwa drei Meter tiefen Baugrube wurde die Fundamentsohle noch nicht erreicht. Was deutlich macht, wie tief und solide unsere Vorfahren vor über 700 Jahren das Bauwerk gründeten.



Neugierige Bürger gucken sich das mittelalterliche Fundament an.

Es handelt sich zweifellos um das Fundament des gotischen Schulzentores. An dieser Stelle stand ein schlichter, viereckiger Mauerturm. In der Renaissance-Zeit wurde er durch einen Giebelaufbau verziert, der ein Glockentürmchen trug. Auch den ähnlich alten Wachturm „Prinz“ adelte man später auf diese Weise: Im Barock erhielt er den achteckigen Aufsatz, wie wir ihn heute sehen. Der Schulzenturm ragte einige Meter aus der Stadtmauerflucht hervor. An seinem Fuß sicherte ein Graben die Anlage, der einen Großteil der Stadt umzog.

„Unser Opa hatte damals kein Glück, als er hier einen Brunnen für die Pumpe bohrte“, erinnert sich Anwohnerin Angelika Köh-

ler. Ihr Haus und das benachbarte der Eltern grenzen direkt an die Stadtmauer an. Weil der Graben im 19. Jahrhundert mit „Schutt und allem möglichen Dreck“ verfüllt wurde, trafen Brunnenbohrungen in genau diese Schicht, die kaum Grundwasser führte. Die Häuser wurden um 1850 gebaut, also wenige Jahre nach Abriss des Schulzentores. Mit den dabei gewonnenen Steinen pflasterte man die Straße. Angelika Köhler verweist darauf, dass ihr „Grundstück und der Kirchturm die höchsten Stellen Barbys sind“. Wenn in vielen Kellern der Innenstadt das Wasser steigt, weil der Elbepegel mal wieder klettert, bleibt es hier trocken. Wie überall „wuchs“ die Altstadt in den vergangenen Jahrhunderten bis zu zwei Meter über das ursprüngliche Niveau. ■

Pumpe steht auf historischem Brunnenschacht

Barby. Zum Abschluss der Magdeburger-Straßensanierung wurde an der Ecke Krumme Gasse eine Schwengelpumpe eingeweiht. Planungsbüro PMI spendierte die 1100 Euro teure Pumpe aus Grauguss. „Ich glaube, die passt hier ganz gut ins Stadtbild“, meinte Geschäftsführer Dr. Joachim Jahn.

Die Schwengelpumpe ist kein historisierender Kitsch. Denn sie steht auf einem über hundert Jahre alten Brunnen, den die Feuerwehr bis heute als Löschwassereserve nutzt. Ältere Barbyer erinnern sich daran, dass die Leute hier wirklich mal hingingen, um Wasser zu holen. Die Stadt wurde in den 20er und 30er Jahren an

das zentrale Trinkwassernetz angeschlossen.

Wie Christina Roeder vom Bauamt sagt, gibt es bis heute knapp ein dutzend Brunnen im Stadtgebiet, die nicht zuletzt für Löschzwecke vorgehalten werden. Sie liegen versteckt unter dem Pflaster, werden von unscheinbaren Metallplatten abgedeckt.

Die Pumpe im Magdeburger Tor steht auf einem gemauerten Schacht aus Klinkersteinen, der einen Durchmesser von einem Meter hat. „Als wir für das Saugrohr gemessen haben, stellten wir fest, dass der tiefer als sechs Meter ist“, sagte Bernhard Thieme, der die Installation vornahm. Der aktuelle Wasserpegel liegt

etwa vier Meter unter der Fußwegoberfläche.

Bürgermeister Jens Strube verwies darauf, dass das gepumpte Nass „reines Grundwasser“ sei und „nicht unbedingt getrunken werden sollte“. „Aber zum Bäume gießen ist es gut“, sagte der Bürgermeister. Diese werden bis Ende Oktober im sanierten Straßenzug angepflanzt. In der Magdeburger Straße sowie im Einmündungsbereich von Krummer Gasse und Rusthofstraße kommen dann Kugel- und Schwarzhornen in den Boden.

Die Graugusspumpe wird allerdings im Winter abgebaut. Des Frostschutzes wegen. ■



Offizielle Inbetriebnahme einer Schwengelpumpe an historischem Ort.

Fienchens

KUNTERBUNTE FRAGEKISTE

Welche Stadt liegt auf 2 Kontinenten?

Die türkische Stadt Istanbul liegt teils in Europa, teils in Asien. Die Stadt wird durch eine Meerenge (den Bosphorus) in zwei Teile geteilt. Alle 10 Minuten kann man mit einer Fähre von Europa nach Asien schippern.

Wieso bleibt eine Spinne nicht wie ihre Beutetiere im eigenen Netz kleben?

Spinnen verwenden beim Bau ihres Netzes trockene und klebrige Fäden. Klettern sie über ihr eigenes Netz, bleiben sie erstaunlicherweise immer auf den trockenen Fäden. Ein Fehltritt wäre auch nicht so schlimm, da sie ihre Füße zusätzlich mit Speichel bestreichen der ein Ankleben verhindert.



Woher kommen viele unserer Schnittblumen in den Blumen-geschäften?

Ca. 80 Prozent aller Schnittblumen werden importiert (eingeführt). Aus den Niederlanden stammt der größere Anteil. Im Winter allerdings kommt fast die Hälfte aller importierten Blumen aus südlichen Ländern wie z.B. Kolumbien. (Südamerika)

Dort gibt es riesige Treibhäuser in denen die Schnittblumen angebaut werden. Da diese ja nicht lange haltbar sind, stehen die Glashäuser gleich neben dem Flughafen. Sie werden geschnitten, verpackt und sofort weggefliegen.

Warum trinken Wale kein Meerwasser?

Nicht nur für uns Menschen, auch für Wale enthält das Meerwasser zu viel Salz. Sie können es deshalb natürlich nicht trinken, sind aber auch gar nicht darauf angewiesen. Wale nehmen ihre benötigte Flüssigkeit nur über die Nahrung auf. Krebse sind ihre Hauptmahlzeit und diese enthalten genügend Wasser. Wale haben einen geringen Flüssigkeitsverlust, schwitzen nicht und scheiden trotz ihrer Größe wenig Urin aus.



Warum wandert der Uhrzeiger von links nach rechts?

Seit es Uhren gibt, wandert der Zeiger von links nach rechts über das Ziffernblatt. Die ersten Uhrmacher orientierten sich an den griechischen Sonnenuhren die in genau dieser Richtung die Uhrzeit anzeigten.

Der Stab einer Sonnenuhr – bzw. dessen Schatten natürlich – wandert ja bekanntlich mit der Sonne von Osten nach Westen – also rechts herum.

Die Natur stand also Pate bei der Entscheidung zwischen links und rechts.

Aus welcher Höhe fand der höchste Fallschirmsprung eines Menschen statt?

1960 sollte in Amerika getestet werden, ob sich Piloten der Luftwaffe auch aus großen Höhen mit einem Fallschirm retten können. Als Testperson stürzte sich der Amerikaner Joseph Kitting aus der Gondel eines Heliumballons in 31 Kilometern Höhe über dem Erdboden. Er brauchte 91/2 Minuten bis zur Erde. Bis heute hat niemand diese Rekordmarke überboten. ■

Der Staat zahlt mit –
für Ihre neue hocheffiziente
Heizungspumpe!

Jetzt mindestens
€ 100,-
KfW-Pumpenprämie
sichern!



Hocheffizienzpumpe Wilo-Stratos ECO.

Weitere Infos unter: www.pumpenpraemie.de

Ihr Fachmann in Ihrer Nähe:

HerSaService 
Bernd Kriener
Klempner- u. Installateurmeister
39240 Calbe (S.), Barbyer Str. 17
Tel. (03 92 91) 23 66
Fax (03 92 91) 5 23 16
e-Mail: Her-Sa-ServiceBerndKriener@t-online.de



WILO

Pumpen Intelligenz.

TRANSPORTUNTERNEHMEN H. - G. MÜLLER

Transporte Nah und Fern

Hans - Georg Müller

Geschäftsführer

Magazinstraße 15 A
39240 Calbe (Saale)
Telefon: (03 92 91) 7 20 43
Fax: (03 92 91) 7 12 74
Funktel.: (01 72) 2 89 90 77
assmann_mueller_spedition@t-online.de



Hotel zur Altstadt

Schloßstr. 11 · 39240 Calbe Tel. (039291) 73330 • Fax 469060

**Wir begrüßen Sie in unserem neu
renovierten Restaurant**

Täglich wechselnde Tagesgerichte für 3,90 €

**Denken Sie schon jetzt an Ihre
Weihnachtsbestellung.**

Noch Restkarten für Silvester

Text und Foto Thomas Linßner

Als die Prinzessin mit der „Schwalbe“ kam

Tornitz/Calbe. Die sonst würdevoll winkende Calbener Bollenprinzessin Monique I. konnte man beim Tornitzer Erntedankfest in zwei ganz anderen Rollen erleben: als tratschendes Dorfweib, dann als Gemeindegeschwester mit der „Schwalbe“.

Der Heimatverein führte am 20. Jahrestag der Wende ein selbst geschriebenes Theaterstück auf, das sich von wirklichen Dorfpisoden der 70er und 80er Jahre inspirieren ließ.

Hier einige Beispiele: Am Tisch eine Skat dreschende Männerrunde. Weil es so praktisch ist und häusliche Grundsatzdiskussionen erspart, sind die Herren am Feierabend direkt vom Kuhstall in die Kneipe marschiert. Im Hintergrund hängt ein Honeckerbild an der Wand, aus dem Radio erklingen hölzerne Erfolgsmeldungen von der „Erntefront“. Einer der Biertrinker hält mit einem Witz dagegen: Erich Honecker lobt bei einem LPG-Besuch den „gut stehenden“ Weizen. „Das ist Gerste, Genosse Generalsekretär“, erwidert ein Genossenschaftsbauer vorsichtig. „Egal, Hackfrucht bleibt Hackfrucht“, strotzt der erste Dachdecker des Volkes mit Fachwissen.

Heiterkeit, Schenkelklopfen. Handlungsort dieser Szene war die Tornitzer Gaststätte „Zur Post“ des Jahres 1989.

Der Heimatverein brachte ein Theaterstück auf die Bühne, das von Lokalkolorit nur so strotzte: In den Hauptrollen Gemeinde-



Calbes Bollenprinzessin Monique Kornut beim Tornitzer Erntedankfest als Gemeindegeschwester. Ihr zur Seite stand der ABV.

schwester, Abschnittsbevollmächtigter und jede Menge kautzige Dorftypen.

Wobei sich das Geschehen nicht nur auf die Bühne beschränkte. Als der ABV drei Jugendliche verfolgte, die mit ihren Mopeds schwarz fuhren, lieferten sich alle Vier auf dem Heimathof eine dramatische Verfolgungsjagd. In die Polizisten-Rolle schlüpfte Vereinsvorsitzender Frank Pätzold, für den diese Jagd ein Déjà-vu-Erlebnis war: Vor rund 30 Jahren war ihm selbst der ABV auf den Fersen, als er ohne Fahrerlaubnis durch die Feldmark kurvte.

Die Aufführung punktete durch eine Mischung aus authentischem Dorfklamauk, gespielter Witz und hinter sinnigem DDR-Humor. Zu den Unterstützern des Tages zählte auch Moniques Calbener Bollenköniginnenverein. ■

Text und Foto Thomas Linßner

Liegenschaften jetzt im Calbener Rathaus abrufen



Bei Hartmut Grothen vom Liegenschaftsbereich der Calbener Stadtverwaltung kann man den neuen Bürgerservice nutzen.

Calbe. Das Landesamt für Vermessung und Geoinformation Sachsen-Anhalt stellt mit dem Verfah-

ren „Liegenschaftskataster-online“ einen neuen Service bereit. Mit Hilfe der Internettechnologie können aktuelle Daten aus dem Liegenschaftskataster, welches Liegenschaftsbuch und -karte umfasst, abgerufen werden. Dieses Verfahren wird derzeit bei der Stadtverwaltung Calbe eingesetzt. Amtliche Auszüge aus Liegenschaftsbuch und Liegenschaftskarte können ab sofort bei der Stadtverwaltung angezeigt und ausgedruckt werden.

„Damit kann in vielen Fällen die Fahrt zum Landesamt in Halle oder Magdeburg entfallen“, erklärt Hartmut Grothen vom Liegenschaftsbereich der Calbener Stadtverwaltung den neuen

Text und Foto Jürgen Kuhlbrodt

Die Stadt Calbe präsentierte sich beim Tag der Regionen

Calbe. Beim 4. Tag der Regionen auf dem Benneckschen Hof in Staßfurt machten Bürgermeister Dieter Tischmeyer, die Interessengemeinschaft der Gewerbetreibenden und der Förderverein der Calbener Bollenkönigin Werbung für ihre Stadt, für den Tourismus und die Wirtschaft. Unter der nachgestellten Stadtsilhouette von Calbe stellten sie den zahlreichen Besuchern ihre Dienstleistungen und Produkte vor. Neben dem Stand des Saalewurms und der Werbefirma „Siglor“, die vom Ehepaar Lorenz betrieben wird, fand man am Stand des Bollenvereins typische Produkte, wie Limonade der Firma „Duphon & Franke“ und Reinigungsmittel der Firma „Cito“. Erstmals wurde auch „Bollen-Senf“ des Senfstübchens aus Calbe angeboten. Natürlich durften die berühmten Bollen nicht fehlen, die in verschiedenen Größen zu haben waren. Außerdem gab es Schmalz- und Bollwurststullen

und die berühmte Bollentitsche. Korbmachermeister Olaf Kriebel und der Polsterer Schmidt gaben Einblicke in ihr Handwerk. Marlies Kuhnert schlüpfte in die historische Tracht der Margarethe von Haugwitz und brachte den Besuchern ein Stück Calbener Geschichte näher. Vor der Bühne wurde der Tag der Regionen von Staßfurts Oberbürgermeister René Zock eröffnet. Für die Anwendung umweltfreundlicher Energien wurden zahlreiche Betriebe und Institutionen ausgezeichnet.

Außerdem gab es eine Verlosung, bei der Bollenkönigin Frauke I. als Glücksfee den 1. Preis (ein Fahrrad) ziehen durfte. Gemeinsam mit Oberbürgermeister René Zock und dem Bürgermeister von Calbe, Dieter Tischmeyer machten die Bollenhoheiten Frauke I. und Monique I. einen Rundgang über das Festgelände und luden zum Rolandfest und zum Bollenfest im nächsten Jahr ein. ■



Bürgerservice. Das Landesamt für Vermessung und Geoinformation erzeugt den Auszug als registerführende Stelle, wobei jetzt das Internet als Transportmedium genutzt wird, um die Auszüge vor Ort bei der Stadtverwaltung bereitzustellen.

Auszüge aus dem Liegenschaftskataster werden auf Antrag gemäß des Vermessungs- und Geoinformationsgesetzes Sachsen-Anhalt grundsätzlich nur Eigentümern und Inhabern grundstücksgleicher Rechte erteilt. Dazu zählen beispielsweise Personen mit einem Erbbaurecht. Sind die Antragsteller keine Eigentümer oder Inhaber eines grundstücksgleichen Rechtes,

müssen diese ihr berechtigtes Interesse gesondert darlegen.

Auf der Basis der online an das Landesamt für Vermessung und Geoinformation übermittelten Daten des Antragstellers wird das berechtigte Interesse durch das Landesamt geprüft und die Auszüge zum Ausdruck freigegeben. Auszüge aus dem Liegenschaftskataster sind gebührenpflichtig. Für einen Auszug aus dem Liegenschaftsbuch fällt eine Gebühr von 12,27 Euro an. Für einen analogen Auszug aus der Liegenschaftskarte wird im Format DIN A4 eine Gebühr in Höhe von 12,78 Euro erhoben.

Der Leistungsbescheid wird dem Antragsteller per Post zugestellt. ■

+++++ Veranstaltungstipps aus unserem Landkreis +++++

Veranstaltungsplan November 2009

- | | |
|--|--|
| <p>06.11.2009
Martinstag in Groß Rosenburg, Dorfkirche</p> <p>11.11.2009
Regierungsübernahme durch den Barbyer Kanutenfaschingsverein und durch die Barbyer Heimatfreunde mit einem kräftigen Kanu-Kanau und Barby-Barbau; ab 11:11 Uhr - Rathaus Barby, Marktplatz</p> <p>11.11.2009
Karnevalsumzug des Rosenburger Kultur- und Karnevalsvereins durch Groß Rosenburg – es beginnt die wohl fröhlichste Zeit des Jahres, mit bunten Masken und Kostümen- es ist die „Fünfte Jahreszeit“</p> <p>11.11.2009
Martinstag in der Marienkirche in Barby, 17:00 Uhr</p> <p>13.11.2009
Dia-Vortrag über „Sansibar“ im Festsaal der Reha-Klinik Barby; 19:30 Uhr</p> <p>14.11.2009
Große Faschingseröffnung mit dem Rosenburger Kultur- und Karnevalsverein, Felgeleber- und Eickendorfer Carnevals-Club, Barbyer Heimatfreunde in der Mehrzweckhalle in Groß Rosenburg ab 19:00 Uhr</p> <p>14.11.2009
Kanutenfasching im Rautenkranz in Barby; Einlass ab 19:00 Uhr Kartenvorverkauf: Sportlerheim Ute Vogt, Griebener</p> | <p>Weg 4 (täglich von 15:00 bis 19:00 Uhr; außer Dienstags); Tel.: 039298/ 27 67 6</p> <p>18.11.2009
Nachmittag des Seniorenkreises „Elbe-Saale-Winkel“ e.V. Barby mit Dia-Vortrag über den Kilimandscharo in der Gaststätte „Zum Rautenkranz“; Beginn um 14:30 Uhr</p> <p>28.11.2009
Adventveranstaltung in der Gemeindebibliothek Glinde – Dorfstraße 29 mit Gedichten aus der Feder des Ortschronisten Walter Schüler und weihnachtlichem Rahmenprogramm; von 16:00 bis 22:00 Uhr</p> <p>29.11.2009
Adventskonzert in der Rosenburger Dorfkirche – organisiert vom Evang. Pfarramt Groß Rosenburg</p> <p>29.11.2009
Adventsveranstaltung der Handwerker- und Gewerbebetreibenden in Gnadau, Dorfgemeinschaftshaus, Zinzendorfplatz 11</p> <p>29.11.2009
Weihnachtsmarkt Barby von 14:00 Uhr bis 20:00 Uhr auf dem Marktplatz</p> <p>29.11.2009
Adventskonzert der Kirchenchöre unter der Leitung von Kantorin Beate Besser; Beginn 15:00 Uhr in der Marienkirche in Barby</p> |
|--|--|

Verwaltungsgemeinschaft „Elbe-Saale“
Marktplatz 14 • 39249 Barby (Elbe)
 nähere Informationen unter: www.vg-elbe-saale.de

Informativ

Liebe Naturfreunde,

Sie sind herzlich eingeladen zu Videofilm und Vortrag von Herrn Uhlenhaut (Magdeburg), der nicht nur von seinen Exkursionen plaudern, sondern auch gern Ihre Fragen beantworten wird. „Mit Biber, Bienenfresser und anderen liebenswerten Tieren durch die vier Jahreszeiten“.

Ort: Schützes Jägerstube, Calbe (Saale), Barbyer Straße
Zeit: 10. November 2009 **Beginn:** 19.00 Uhr

Auf Ihren Besuch freut sich die OG des NABU e.V.

Fähre pendelt nach Winterfahrplan

Calbe. Seit Oktober gilt an der Fähre der Winterfahrplan, der bis 31. März dauert:

- | | |
|---|---|
| <p>• Montag/Mittwoch:
06.30 Uhr bis 08.30 Uhr
14.30 Uhr bis 17.00 Uhr</p> <p>• Dienstag/Donnerstag:
06.30 Uhr bis 08.30 Uhr
10.30 Uhr bis 11.30 Uhr
14.30 Uhr bis 17.00 Uhr</p> <p>• Freitag
06.30 Uhr bis 08.30 Uhr
14.30 Uhr bis 17.30 Uhr</p> | <p>• Sonnabend/Sonntag, Feiertage:
08.00 Uhr bis 09.30 Uhr
14.30 Uhr bis 17.30 Uhr</p> |
|---|---|



Text und Foto Uwe Klamm

Impro im Stadtpark – 10 Bands live –

Calbe. Unter dieser Überschrift fand am zweiten Septemberwochenende im Rotehornpark in Magdeburg ein tolles Rockevent statt.

In seinem Buch „Kalt und Heiß“ schreibt der Autor Joachim Bornschein im Vorwort u. a.: „Ein Name, der in der ersten Hälfte der 70er Jahre in aller Munde war und mehr Fans anzulocken vermochte als die Pudys & Co. je erträumten, waren die Klosterbrüder aus Magdeburg.“

Genau diese Vertreter der Magdeburger Musiklandschaft und weitere waren an diesem Tag präsent und ließen die Herzen des vor allem in die Jahre gekommenen Publikums höher schlagen.

Gruppen wie Reform, Kellergeister, Reggae Play u. a. waren mit von der Partie. Einige waren damals auch Gäste in Calbe.

Höhepunkt war zweifelsfrei der Auftritt der Gruppe „Klosterbrüder“, die sich 1963 gegründet hatte und später als Gruppe „Magdeburg“ Kultstatus erreichte.

Besonders erfreulich aus hiesiger Sicht war das Wiedersehen und –hören mit Andreas Kuhnt. In Calbe groß geworden, spielte er Bass u. a. bei den Calbenser Mephistos, bei Test und Quintesenz und stieg Ende 1976 bei der Gruppe Magdeburg ein. Und noch ein bekanntes Gesicht war zu sehen, Olaf Timme, Lehrer an der Salzlandkreismusikschule, ließ es als Schlagzeuger bei „Crossfire“ richtig krachen.

Dem Veranstalter muss man ein dickes Kompliment machen, ihm gelang mit diesem Konzert Ereignis fast 50 Jahre Magdeburger Rockgeschichte auf die Bühne zu bringen. ■



Wie in alten Zeiten- Andreas Kuhnt am Bass



Termine der Stadt Staßfurt

- 06.11.09 **Staßfurt in Flammen** (ab ca. 18.00 Uhr)
- 06.-08.11.09 Schloss Hohenerxleben
Erinnern & Begegnen: „20 Jahre Mauerfall“
- 08.11.-11.12. Stadt- und Bergbaumuseum
Sonderausstellungen
„Miniaturschnitzarbeiten aus Holz“
„Pinsel Ich“
„Lebensart aus vergangenen Zeiten“
„Flugmodellsport“
- 26.11.09 15.00 Uhr BBRZ Rathmannsdorf
Weihnachtsmarkt
- 27.-29.11.09 Benneckescher Hof
Staßfurter Weihnachtsmarkt
- 28.-29.11.09 10.00-18.00 Uhr OT Hohenerxleben
Kreativhaus/Feuerwehrplatz
Weihnachtsmarkt
- 28.-29.11.09 Kirche und Kirchhof OT Brumby
9. Weihnachtsmarkt
- 28.11.09 18.00 Uhr Kaligarten Schachanlagen
Bergmännischer Zapfenstreich
anlässlich des Barbaratages
- 05.12.09 Salzlandtheater
Weihnachtskonzert

Ausstellung in der Partnerstadt Burgdorf

Ausstellungen im Stadtmuseum, Schmiedestraße 6, 31303 Burgdorf
Öffnungszeiten: Sonnabend und Sonntag von 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr

- Freitag, **6. November**, 19.00 Uhr bis 21.00 Uhr,
- Sonnabend, **7. November**, 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr,
- Sonntag, **8. November**, 11.00 Uhr bis 17.00 Uhr,

Kunst und Handwerk

Veranstalter: VVV + Stadt Burgdorf
Sonnabend, 28. November, 11.00 Uhr
Eröffnung der Ausstellung **„Burgdorfer Schulen“**
Veranstalter: VVV + Stadt Burgdorf
Dauer: bis 14. Februar 2009

Ausstellung in der Partnerstadt Burgdorf

Ausstellungen in der KulturWerkStadt, Poststr. 2, 31303 Burgdorf
Öffnungszeiten: Sonnabend und Sonntag von 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Sonnabend, 5. Dezember, 11.00 Uhr
Eröffnung der Ausstellung **„Energiegeschichte(n)“**
Veranstalter: VVV + Stadt Burgdorf
Dauer: bis 31. Januar 2010

Kirchliche Veranstaltungen unserer Region

- 02.11. 19.30 Uhr Konzert m. St. Krawcyk u. F. Klier
Bernburger Nikolaikirche
- 07.11. 09.00 Uhr Kreissynode in Baalberge
- 09.11. 18.00 Uhr Podiumsdiskussion zum Herbst 89 im Schloss
- 10.11. 17.00 Uhr Martinsfest in Nienburg
- 11.11. 16.30 Uhr Martinsfest in Bernburg (ab Karlsplatz)
- 12.11. 19.00 Uhr Schlosskirche Bernburg:
Andacht zur Friedensdekade mit Film
- 13.11. 18.00 Uhr Martinsfest in Gerbitz
- 13./14.11. Landessynode in Dessau
- 21.11. 09.30 Uhr Frauenfrühstückstreffen in d. Pfau'schen Stiftung
- 25.11. 15.00 Uhr Frauenhaustag in der Pfau'schen Stiftung
- 29.11. 17.00 Uhr Andacht im Salus-Fachklinikum
- 29.11. 17.00 Uhr Adventskonzert in der Schlosskirche Bernburg
- 29.11. 17.00 Uhr Adventskonzert in der Nienburger Stadtkirche

puppentheater
der stadt magdeburg



Spielplan Puppentheater Magdeburg November 2009

Mo, 02.11.	10.00 Uhr	„Corpus Delicti“
Sa, 07.11.	20.00 Uhr	„Reineke Fuchs“
So, 08.11.	11.00 – 17.00 Uhr	Tag der offenen Tür
Mi, 11.11.	10.30 Uhr	„Die Geschichte des schneeweißen Hasen Purzel“
Do, 12.11.	09.00 & 10.30 Uhr	„Die Geschichte des schneeweißen Hasen Purzel“
Fr, 13.11.	09.00 & 10.30 Uhr	„Die Geschichte des schneeweißen Hasen Purzel“
Sa, 14.11.	20.00 Uhr	Gastspiel Figurentheater Cornelia Fritzsche in der Reihe puppen. lustig! „Comedy Kiosk“
So, 15.11.	15.00 & 16.30 Uhr	„Die Geschichte des schneeweißen Hasen Purzel“
Do, 19.11.	20.00 Uhr	Kabarett – Gastspiel Vera Feldmann „Leichenschmaus im Frauenhaus“
Sa, 21.11.	19.00 Uhr	Premiere Weihnachtsinszenierung „Heidi“
Mo, 23.11.	09.00 & 10.30 Uhr	„Heidi“
Di, 24.11.	09.00 & 10.30 Uhr	„Heidi“
Mi, 25.11.	09.00 Uhr	„Heidi“
Do, 26.11.	16.30 Uhr	„Heidi“
	20.00 Uhr	Kabarett – Gastspiel Vera Feldmann „Leichenschmaus im Frauenhaus“
Fr, 27.11.	09.00 Uhr	„Heidi“
Sa, 28.11.	10.00 Uhr	„Heidi“ in der Reihe Theaterprozente
	20.00 Uhr	„Die Wille-Känina-Show“
So, 29.11.	11.00 Uhr	setzei. Das fröhliche Geschichtenfrühstück
	15.00 Uhr	„Heidi“

Öffnungszeiten der Kasse: Di.- Do. 10-18 Uhr • Fr. 10-16 Uhr
Sa., So. eine Stunde vor Vorstellungsbeginn (kein Vorverkauf)
telef. Kartenbestellung unter: 0391/5403310 • Internet: www.puppentheater-magdeburg.de

Text und Foto Hans Eberhardt Gorges

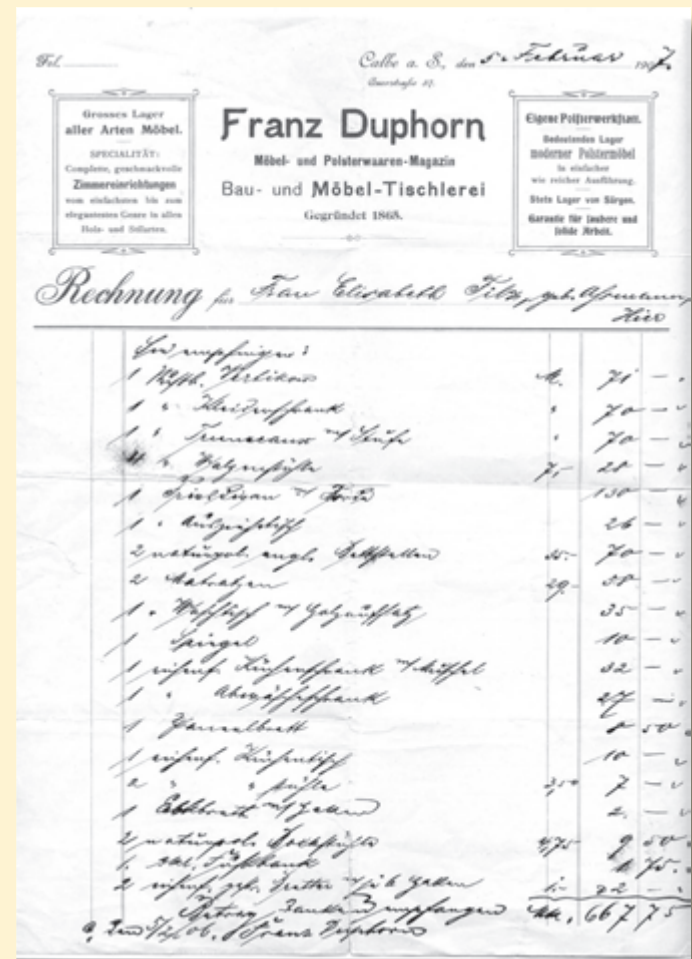
Hochzeit zu Urgroßvaters Zeiten

Calbe. Manchmal hat man Zeitzeugnisse aus längst vergangenen Tagen in Besitz, und findet es für wertvoll, diese Zeugnisse auch für die Nachwelt zu erhalten. Martin Hartinger aus Salzgitter sandte in einer originellen Ledertasche verpackt eine Heiratsurkunde und eine Rechnung in das Archiv nach Schönebeck. Nach der Öffnung wurde eine Heiratsurkunde von 1907 und eine Rechnung von Franz Duphorn aus Calbe aus dem gleichen Jahre gefunden. Da diese Urkunden hier in Schö-

nebeck fehl am Platze wären, wurden sie von Matthias Hille in das Stadtarchiv nach Calbe gebracht. Die Archivarin Angelika Müller fand es gut, den Inhalt dieser Ledertasche über das Calbenser Blatt öffentlich zu machen. Am 27. Januar 1907 wurden Max Karl Filz und Klara Elisabeth Aßmann in der St. Stephani-Kirche zu Calbe an der Saale von Pfarrer Dr. Klattenhoff getraut. Die sehr schöne Urkunde „Zur Erinnerung an den Hochzeitstag“ ist in neugotischer Stilrichtung gestal-

tet. Bemerkenswert ist, dass sie vom R. Mühlmann's Verlag (M. Grosse) entworfen und von der Druckerei des Waisenhauses in Halle an der Saale (Franckesche Stiftungen) gedruckt wurde. Die Rechnung für die Einrichtung der Wohnung des jungen Paares ist von Franz Duphorn, dem Urgroßvater des heutigen Inhabers Wilfried Duphorn, unterzeichnet. In der Rechnung finden sich Möbel, wie Vertiko, Kleiderschrank, Friesdiwan, Bettstellen, Matratzen, Waschtisch, Spiegel, Küchenschrank, Küchentisch, Küchenstühle, Fußbank und andere Stücke, kurz alles das was man für den Hausstand brauchte. Wilfried Du-

phorn hatte so eine Rechnung noch nicht in den Händen. Die Preise erscheinen auf dem ersten Blick niedrig wie manche unserer heutigen Discountpreise. Doch damals war eine Rechnung über 600 Mark eine stolze Summe, die sich nur wenige leisten konnten. Die Familiennamen Filz und Aßmann, sind in Calbe nicht unbekannt. Wie der Lebensweg des jungen Paares aussah, ist erst einmal nicht auf Anhieb zu beantworten, denn zwei Weltkriege und unsere ganze jüngste Geschichte liegen dazwischen. Aber vielleicht können die Leser weiterhelfen. ■



Text Volkssolidarität Landesverband Sachsen-Anhalt e.V., Magdeburg

Spendengelder werden wirksam eingesetzt

Die Volkssolidarität in Sachsen-Anhalt führt jährlich landesweit in der Zeit vom 1. September bis zum 31. Oktober ihre Haus- und Straßensammlung durch. Auch in diesem Jahr steht sie unter dem Motto „Kindern Zukunft geben.“ Über 90 Prozent der Spenden – Rest sind Sachkosten – und ein großer Teil des Mitgliedsbeitrages werden somit zur Abmilderung sozialer Probleme

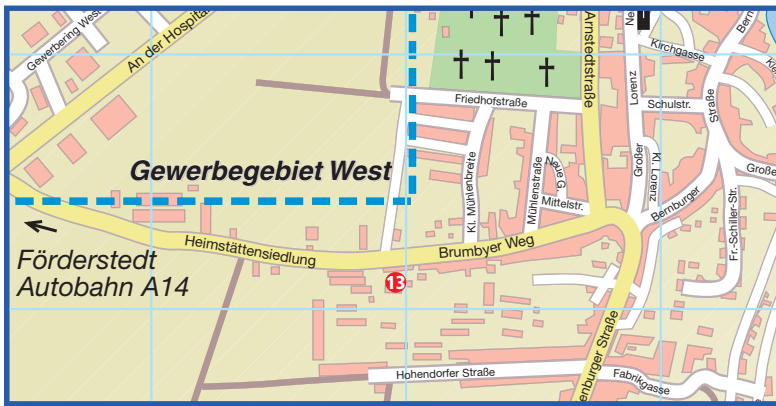
zielgerichtet und zweckbestimmt eingesetzt. So beispielsweise unterstützt die Volkssolidarität im Halle-Saalekreis das örtliche Obdachlosenheim. Mit fünf Schulen bestehen Patenschaften zur Lernbegleitung und Unterstützung bei Armutproblemen. Analoge Aktivitäten erfolgen durch die Mitglieder der Volkssolidarität in Staßfurt, Schönebeck, Zerbst, Haldensleben, Calbe, Oschersleben und Magdeburg.

Die Volkssolidarität in Lutherstadt Wittenberg übergibt an bedürftige Kinder und Jugendliche Bildungsgutscheine zur Nutzung der Bibliothek. Auch die „Speisekammer“ in Aschersleben, von der im Monat 500 Kinder und 1.500 Erwachsene betreut werden, erfährt die solidarische Unterstützung. Einigen Kindern aus sozial schwachen Familien wird das Erlernen eines Instrumentes wie auch die Ausreichung einer warmen Mahlzeit am Tag ermöglicht. Die Volkssolidarität begeht 2010

den 65. Jahrestag ihrer Gründung. Da die sozialen Leistungen des Landesverbandes ständig zunehmen, haben bereits viele Mitglieder ihren monatlichen Mindestbeitrag von 2,00 auf 3,00 Euro erhöht. Ein Spendenbeitrag ist ebenfalls auf das Konto 34 800 00, BLZ 860 205 00 bei der Bank für Sozialwirtschaft herzlich willkommen. Gespendet werden kann auch bei den örtlichen Verbänden der Volkssolidarität, die auch Spendenquittungen ausstellen. ■

Text und Foto Dieter Steinmetz

Gedenksteine von Calbe an der Saale



Noch einmal: Gedenksteine

13

Calbe. Stadtrat Oskar-Heinz Werner, der Initiator und Mitautor der CB-Serie „Gedenksteine und Till Eulenspiegel“ (2005/06) bat mich darum, einen kleinen Artikel zum Karl-Schröter-Gedenkstein, der seinerzeit offensichtlich übersehen worden war, gewissermaßen nachträglich zu verfassen. Deshalb soll hier noch einmal der Faden der Gedenkstein-Dokumentierung für Calbe aufgenommen werden.

Auf dem Gelände des seit 1960 stillgelegten Braunkohlenschachtes am Südwestrand der Stadt Calbe, das heute ein Betriebshof der hiesigen Agrargesellschaft geworden ist, steht ein Gedenkstein für den Bergmann und KPD-Stadtrats-Abgeordneten Karl Schröter mit der

Plaketten-Inschrift:

„Karl Schröter“
geb. 13.6.1889
Von der Gestapo verhaftet am 11.3.1938
In der Haft verstorben am 13.7.1940
Sein Kampf war Freundschaft mit allen Völkern.“

Der in Calbe geborene Arbeitersohn erlernte einen Beruf, den viele junge Männer der weniger begüterten Schichten in unserer Gegend zu Beginn des 20. Jahrhunderts ergriffen, er wurde Bergmann. Der Braunkohlentiefbau hatte in Calbe und Umgebung eine Tradition, die bis in die Mitte des 19. Jahrhunderts zurückreichte. Im Jahr 1924 nahm eine damals moderne Tiefbau-Grubenanlage unter der Firma „Gewerkschaft Wolf“ den Förderbetrieb auf. Hier arbeitete dann auch Karl Schröter als Häuer. Er trat in den Bergarbeiter-Verband und die KPD ein. Schon 1924 wur-



de er als Vertreter seiner Partei in den Stadtrat von Calbe gewählt. Nach der Machtübernahme der Nationalsozialisten 1933 und der anschließenden Umwandlung der Demokratie in eine Diktatur nahm Schröter am illegalen Widerstandskampf teil. 1938 wurde er von der Gestapo verhaftet und 1939 wegen „Vorbereitung zum Hochverrat“ zu vier Jahren Zuchthaus verurteilt, die er im berüchtigten „Roten Ochsen“ in Halle verbüßen musste. Als gelernter Bergmann wurde der Häftling gezwungen, „kriegswichtige“ Sklavenarbeit in einer Außenstelle des Zuchthauses, im Braunkohlentagebau Ammendorf, zu verrichten. Dabei erkrankte er an Tuberkulose und starb an deren Folgen 1940 im Zuchthaus Halle. 1945 wurde der Wolf'sche Braunkohlenschacht nach ihm benannt.

Am 31.12.1959 schloss man den Karl-Schröter-Schacht, weil die technischen Bedingungen unzulänglich und die Tagebaue inzwischen wirtschaftlich effizienter geworden waren. ■

Text und Foto Hans Eberhardt Gorges

Was hat Kork mit Kranichen zu tun?

Calbe. Diavorträge aus fernen Ländern, gespickt mit einzigartigen Naturaufnahmen, regen oft die Gemüter an. So war es auch beim jüngsten Vortrag „Wanderung durch das Naturschutzgebiet Extremadura – bei Kork, Kranichen & Co.“, der von der NABU-Ortsgruppe Calbe am 19. September organisiert wurde. Den Vortrag hielt Dirk Brinkmann von der Partnerstadt Burgdorf (Niedersachsen), der auch gleichzeitig den Vorsitz der NABU Burgdorf, Lehrte, Uelze e.V. bekleidet. Der Elektrotechniker Dirk Brinkmann wählte einst die Naturfotografie als Hobby. Er und seine Frau fuhren, mit einem 600er Teleobjektiv bewaffnet, fünfmal in die Extremadura, einem autonomen Landstrich im westlichen Mittelspanien an der portugiesischen Grenze, jenseits des Flusses Duero. Bereits beim ersten Mal waren sie so begeistert, dass daraus fünf Besuche in Jahresfolge wurden. Sie waren von Anfang an von der Urwüchsigkeit dieses Landes beeindruckt, das einzigartige Lebensräume für die Pflanzen- und Vogelwelt bietet, was vergleichsweise nur in Afrika anzutreffen ist. Hier trafen sie in Steineichenhainen

auf die Überwinterungsquartiere der Kraniche, was für sie sehr beeindruckend war. Aber auch Rothuhn, Bienenfresser, Wiedehopf, Kuhreiher, Bartgeier und der bei uns sehr selten gewordene Laubfrosch finden hier ausgezeichnete Lebensräume vor. Beeindruckend waren die riesigen Kolonien von Weißstörchen, die bis zu fünfzig Brutpaaren an einem Ort vorkommen. Die Korkeichenwälder bilden die Heimat einer großen Zahl an Tier- und Pflanzenarten, unter anderen der Kraniche. Da Kork als Flaschenverschluss zunehmend durch andere Materialien ersetzt wird, sind diese Wälder und somit auch die Nahrungsquelle der Kraniche gefährdet. Nach dem Diavortrag entwickelte sich eine rege Diskussion. Die Zuschauer waren begeistert und empfanden, dass es hier ganz anders war als vor einem Fernseher, dem man anschließend keine Fragen stellen kann. In Anschluss wurde von der NABU-Ortsgruppe ein weiterer Vortrag für den 10. November um 19 Uhr in Schützes Jägerstube angekündigt. Karl Uhlenhaut wird seinen diesjährigen Filmvortrag halten, wozu alle Interessenten eingeladen sind. ■



Petra Schulze (re.) begrüßte Dirk Brinkmann aus der Partnerstadt Burgdorf vor seinem Diavortrag in Schützes Jägerstube mit einem guten Tropfen und einem Sack echter Bollen aus Calbe.

Information des Heimatvereins

Die Ausstellung: „Die Wende zwischen Berlin und Calbe“ ist bis zum 22.11.09 in der Heimatstube zu sehen. Öffnungszeiten sind:

Mo.- Fr. 8.00 – 15.00 Uhr, Sa. nach Voranmeldung, So 14.00-17.00 Uhr
Der Heimatverein Calbe fährt am 15.11.09 zur Ausstellung „Aufbruch in die Gotik“

Beginn vor Ort: 14.00 Uhr

Neues Verfahren für Lohnsteuerabzug bei Ehegatten

Göttinger-Schwanke-Sievert
Steuerberatungsgesellschaft mbH

Das Bundesfinanzministerium informiert über das ab 2010 geltende sogenannte Faktorverfahren beim Lohnsteuerabzug für Ehegatten.

Ehegatten, die beide Arbeitnehmer sind, können ab dem Kalenderjahr 2010 für den Lohnsteuerabzug ein neues Verfahren nutzen. Statt die Steuerklassen III und V oder die Steuerklassen IV und IV zu kombinieren, können sie dann auch die Kombination aus IV und IV mit Faktor wählen. Durch das sogenannte Faktorverfahren erreichen sie, dass bei jedem der Ehegatten die steuerentlastenden Vorschriften beim eigenen Lohnsteuerabzug berücksichtigt werden - insbesondere der Grundfreibetrag. Mit dem Faktor wird außerdem die steuermindernde Wirkung des Splittingverfahrens beim Lohnsteuerabzug berücksichtigt.

Der Vorteil bei der Anwendung dieses Verfahrens ist, dass bereits beim Lohnsteuerabzug und nicht erst bei der Einkommensteuererklärung bei jedem Ehegatten die steuerrechtlichen Abzüge - insbesondere der Grundfreibetrag berücksichtigt werden. Zudem können hohe

Nachzahlungen im Rahmen der späteren Einkommensteueranmeldung vermieden werden, die bei der Kombination III/V auftreten können.

Die Anwendung des Faktorverfahrens können Steuerpflichtige erreichen, indem sie nach Erhalt der Lohnsteuerkarte für 2010 die Eintragung des Faktors beim zuständigen Finanzamt beantragen. Das Finanzamt ermittelt den entsprechenden Faktor. Aber auch die bekannten Kombinationen der Steuerklassen III und V sowie IV und IV ohne Faktor bleiben weiterhin möglich.

Das Bundesfinanzministerium und die obersten Finanzbehörden der Länder haben angekündigt, dass sie in Kürze auf ihren Internetseiten auch eine Berechnungsmöglichkeit für den Faktor bereitstellen werden, damit die Arbeitnehmer-Ehegatten die steuerlichen Auswirkungen der jeweiligen Steuerklassenkombination prüfen können. **Wie wird das Faktorverfahren angewendet?**

1. Eintragung des Faktors durch das Finanzamt:

Die Arbeitnehmer-Ehegatten beantragen das Faktorver-

fahren bei ihrem zuständigen Finanzamt. Sie müssen dazu die jeweils ersten Lohnsteuerkarten vorlegen. Für die Ermittlung des maßgeblichen Faktors sind die voraussichtlichen Arbeitslöhne des Jahres 2010 aus den ersten Dienstverhältnissen anzugeben. Auf dieser Grundlage wird die voraussichtliche gemeinsame Einkommensteuer nach dem Splittingtarif ermittelt (Y) und die Summe der voraussichtlichen Lohnsteuer beider Ehegatten in der Steuerklasse IV (X) ermittelt. Der Faktor wird berechnet aus $Y: X$ und - wenn er kleiner als 1 ist - neben der Steuerklasse IV auf der Lohnsteuerkarte mit drei Nachkommastellen eingetragen (0,....).

2. Lohnsteuerberechnung durch den Arbeitgeber:

Der Arbeitgeber ermittelt den Lohnsteuerabzug anhand der Steuerklasse IV unter Anwendung des auf der Lohnsteuerkarte eingetragenen Faktors.

Was passiert mit Freibeträgen?

In Verbindung mit dem förmlichen Antrag auf Eintragung eines Freibetrags kann auch das Faktorverfahren beantragt werden. Die für das Fak-

torverfahren notwendigen voraussichtlichen Arbeitslöhne können in dem Vordruck angegeben werden. Ein etwaiger Freibetrag wird bei der Berechnung der voraussichtlichen Einkommensteuer im Splittingverfahren (Y) berücksichtigt. Er wirkt sich damit bereits im einzutragenden Faktor aus und wird deswegen auf der Lohnsteuerkarte nicht eingetragen.

Was passiert bei Veränderung des Einkommens?

Wie beim Verfahren zum Steuerklassenwechsel gilt auch beim Faktorverfahren: Sie können einmal im Jahr den eingetragenen Faktor ändern lassen, spätestens bis zum 30. November 2010. Sollen erstmals Freibeträge berücksichtigt oder im Laufe des Jahres erhöht bzw. vermindert werden, ist der entsprechende Antrag auch bis zum 30. November 2010 zu stellen. Der Faktor wird dann entsprechend neu ermittelt.

Quelle:

BMF Newsletter v. 6.10.2009;
www.bundesfinanzministerium.de,
„Arbeit und Steuern“ v. 6.10.2009

Markt 5/Kirchplatz · 39240 Calbe/Saale · Tel.: 039291/424-0 · Fax 039291/424-40

Göttinger – Schwanke – Sievert Steuerberatungsgesellschaft mbH

Steuerberater

Steuererklärungen für Arbeitnehmer, Beamte und Rentner

Betreuung kleiner und mittelständischer Unternehmen mit:

- Finanzbuchhaltung, Kosten- und Leistungsrechnung
- Lohnbuchhaltung einschließlich Baulohn und öffentlicher Dienst nach BAT
- Jahresabschlüsse, Steuererklärungen

Betriebswirtschaftliche Beratung und

Existenzgründerberatung

Beratung bei: Unternehmenskauf, -verkauf und

Unternehmenssanierung

Unternehmensbewertung und Rating

Kanzlei Niederndodeleben

Am Stadtberg 4 · 39167 Niederndodeleben

Telefon (03 92 04) 55 58-0

Telefax (03 92 04) 55 58-1 10

Kanzlei Burg

Breiter Weg 21 · 39288 Burg

Telefon (0 39 21) 92 44 00

Telefax (0 39 21) 92 45 00

Kanzlei Calbe

Markt 5/Kirchplatz · 39240 Calbe/Saale

Telefon (03 92 91) 42 40

Telefax (03 92 91) 4 24 40

WLP zusätzlich in:

Kanzlei Magdeburg

Harnackstr. 5 · 39104 Magdeburg

Telefon (03 91) 53 20 00

Telefax (03 91) 53 20 0-90

magdeburg@anwaltskanzlei-wlp.de

www.unser-steuerbüro.de



Wöhlermann+Lorenz & Partner

RA Höwing - RA in Söchtig-Höwing - RA Buchweitz

Betreuung in folgenden Rechtsgebieten:

- Arbeitsrecht
- Mietrecht
- Arzthaftungs- und Medizinrecht
- Schadensrecht
- Baurecht
- Strafrecht
- Erbrecht
- Steuerrecht
- Familienrecht
- Unfallrecht
- Franchiserecht
- Urheberrecht
- Handels- und Gesellschaftsrecht
- Verkehrsrecht
- Insolvenzrecht
- Versicherungsrecht
- Kaufrecht
- Werkvertragsrecht
- Medien-, Internet- und Wettbewerbsrecht

Neu erworbene bedeutende Urkunden und Briefe im Besitz des Heimatvereins Calbe

3. Protestschreiben der Calbenser vor vier Jahrhunderten (Teil 1)

Calbe. Am 23. August 1611 erschienen 5 würdige Herren in der großen Stube des Mentz'schen Gelehrten- und Patrizierhauses in Helmstedt: 3 Zeugen, ein Bevollmächtigter des Rates zu Calbe und ein Notar. Um 9 Uhr wurde eine Sitzung eröffnet, deren Thema, übersetzt aus dem Lateinischen, lautete: „Einspruch und gegebene Verwahrung gegen den Entscheid von 1611“.

Die lange und ausführliche, vom Notar selbst geschriebene Notariatsurkunde, die den Rechtsvorgang genau protokolliert, konnte vom Heimatverein Calbe/S. e. V. erworben werden. Sie stellt nicht nur eine stadthistorische, sondern auch eine sozialgeschichtliche Kostbarkeit dar, die ein Licht auf die Auseinandersetzungen zwischen landesherrlichen Beamten und Stadtbürgertum zu Beginn des 17. Jahrhunderts wirft. Es geht in der „Protestatio“ faktisch um den Widerstand der Ratsherren von Calbe gegen Bestrebungen, die gesamte staatliche Gewalt in der Hand des Landesherrn zu konzentrieren, das heißt, einen absolutistischen Beamtenstaat aufzubauen. Der Ankauf des wertvollen Pergamentes in der Größe von zwei Bogen á 60 x 65 cm wurde wiederum vom aufmerksamen und rührigen Vorstandsmitglied Joachim Zähle in die Wege geleitet.

Der Streit zwischen dem Schlossamt, speziell dem Amt- bzw. Hauptmann, und dem Rat hatte schon in den 1580er Jahren begonnen, nahm aber besonders groteske Formen an, als 1598 Güntzel von Veltheim, der Großvater der bekannten Anna Margareta Wrangel Gräfin von Salmis, Schlosshauptmann wurde. Er versuchte, die Bürgerschaft unter seine Befehlsgewalt zu bringen und auch Herr über die städtische Gerichtsbarkeit zu werden. Veltheim ließ zur Demonstration seiner Macht nicht nur Bürger, sondern sogar den Bürgermeister Wilcke inhaftieren. Die Empörung war riesengroß. Wutentbrannt schickte der Rat von Calbe ein Protestschreiben an die Regierung in Halle, welche die Vormundschaft über den erst 12-jährigen Administrator Christian Wilhelm von Brandenburg inne hatte. Zwei Jahre später kam die Antwort, der Regierungs-Beschluss von 1601, nach Calbe, in dem u.a. verkündet wurde: Es bleibt alles so, wie es ist, der Hauptmann hat dem Rat Anweisungen zu geben, die Gerichtsbarkeit ist Sache des Amtes und der Rat ist gegenüber dem Amt rechenschaftspflichtig. Dagegen ließ der Rat eine ganze Reihe Appelle, Rechtsverwahrungen, Einwände und Wiederherstellungsklagen durch bevollmächtigte Abgesandte bei



Ausschnitt aus dem Protest-Pergament von 1611

der Regierung vortragen, die alle mit der nichtigen Begründung abgeschmettert wurden, dass die Angelegenheit eine „bereits abgeschlossene Rechtsentscheidung“ sei. Nichtsdestotrotz kam 1611, drei Jahre nach erfolgter Volljährigkeit Christian Wilhelms, noch ein Entscheid („Rezess“ oder „Abschied“), der in 7 Punkten bis auf einige unerhebliche Zugeständnisse an den Rat die rechtliche und politische Dominanz des Schlossamtes bzw. des Hauptmanns gegenüber dem Stadtrat festschrieb. Nach Meinung der Herren könnte man sich auch trotz gehabter Stadtrechte

dem Schlossamt unterordnen. Demonstrativ war dieser Rezess nicht direkt an den Rat geschickt worden, sondern an den Schlosshauptmann v. Veltheim, von dem die Ratsherren ihn dann empfangen mussten. Weil - wie man in der oben erwähnten Niederschrift des Notars lesen kann - der Rat so etwas nicht auf sich sitzen lassen und es vor der Nachwelt nicht verantworten wollte, wurde also das Protestschreiben von dem rechtskundigen Beauftragten des Rates zu Calbe, Johannes Folten, an den Notar Johannes Hane in Helmstedt im Beisein von drei Zeugen übergeben. ■

Text Dieter Horst Steinmetz, Foto Archiv

Häufige Irrtümer im Geschichtswissen über Calbe

Calbe. 20. Eine andere Legende, der auch der Autor dieser Serie anfänglich verfallen war, lautet, dass 1831 in der Breite 42/43 die erste Dampfmaschine in der preußischen Provinz Sachsen eingesetzt worden war. Das stimmt nicht. Sie war eine der ersten. Schon vorher arbeiteten Dampfmaschinen in unserer Provinz, hauptsächlich in Bergwerken zur Wasserhaltung. Diese preußische Provinz Sachsen stimmt in groben Zügen mit den Umrissen unseres heutigen Sachsen-Anhalt überein.

Doch wie kam es in Calbe zum Einsatz solcher Geräte?

Johann Christoph Nicolai jun. (1775–1838), hatte sich 1819 hölzerne Maschinen aus Quedlinburg und Burg gekauft. Zu ihrer

Bedienung wurden nur noch 7 Arbeiter benötigt, die anstelle der ursprünglich Dutzende von Handlangern den gesamten Prozess der Zerfaserung, Säuberung und Lockerung der Wolle sowie des Garn-Spinnens und Rauens für Friese bewältigten. Von den sieben Arbeitern waren drei Kinder im Alter zwischen 10 und 14 Jahren. So konnte Nicolai das Achtfache der Wollmenge verarbeiten.

Mit dem Einsatz der Dampfmaschine als Antriebsmaschine kam es dann zu einer tatsächlichen Industrialisierung. Die erste Dampfmaschine (9 PS) in der calbischen Tuchproduktion – eben eine der ersten in der preußischen Provinz Sachsen - setzte dieser Johann Christoph Nicolai junior 1831 für den Antrieb der Spinn- und

Webmaschinen in seiner 1816 in Nachfolge der Firma Ritter in der Breite 42/43 übernommenen und 1830 nach einem Brand restaurierten Tuchmanufaktur ein. Dass diese Maschine vielleicht die erste in der Tuchbranche der Provinz Sachsen war, liegt jedoch im Bereich des Möglichen, da die „Hauptkonkurrenten“ Burg und Aschersleben erst wenige Jahre später nachzogen.

Kurz nach Nicolai stellte Karl Capelle, ein Schwiegersohn des Ersteren, in seiner 1832 gegründeten Fabrik, die sich nahe der Nicolai'schen in der Breite 35 befand, eine Dampfmaschine mit 24 PS auf.

Danach ging es Schlag auf Schlag. Die Industrialisierung ergriff Calbe. Um 1850 waren schon ca. 400 Arbeiter in sieben Unternehmen

(J. G. Nicolai, C. Capelle, Eduard Grobe, Gustav Grobe, Gehlhorn, Schotte, Raschke & Dingel) tätig. Diese Arbeiterschaft rekrutierte sich zu einem erheblichen Teil aus den Reihen der Tuchmacher, die durch die überlegeneren Fabrikproduktion in den Ruin getrieben worden waren. ■



Eine der ersten in Preußen eingesetzten Dampfmaschinen (Deutsches Museum München)

Teil 11

Text und Fotos Christel Löbert

42. Calbenser Herbstregatta

Rennsport vom Feinsten und hautnah



Calbe. Die Abteilung Kanu ist seit einigen Jahren für den von ihr durchgeführten „Dickbootcup“ bekannt. Weitaus weniger bekannt, dafür aber viel älter, ist das 2. Event der Kanuten – die Calbenser Herbstregatta!

So trafen sich unlängst Rennkanuten aus 18 Vereinen auf dem Bootshausgelände in Calbe, um an 2 Tagen die Besten auf unterschiedlichen Strecken zu ermitteln.

Der Samstag stellte wie in jedem Jahr eine organisatorische Herausforderung dar. Nach den Vorläufen über 200m und 500m begannen am Mittag die Rennen über 2000m im KI, welche traditionell als Massenstarts gefahren werden. Das heißt alle Starter (bis zu 25 Starter in einem Rennen) fahren zur gleichen Zeit los. Schwerstarbeit für unseren Starter.

Zeitgleich zu den dann folgenden 200m KI-Endläufen bot die Abteilung Kanu für die Kleinsten unter den Kanuten wieder einen Athletikwettkampf an, der neben der Förderung der athletischen Fähigkeiten vor allem Spaß machen sollte.

Das Bonbon des 1. Wettkampftages stellte jedoch wieder einmal das Familienrennen dar. Über 200 Meter paddelten Eltern-Kind, Bruder-Schwester, Cousin-Cousine, usw. gegeneinander. Für alle, die noch nicht so versiert waren, gab es natürlich die Möglichkeit, ein nicht so wackliges Wanderboot zu nutzen. Wie auch bei den Profikanuten wurden die Sieger mit Urkunden und Sachpreisen ausgezeichnet.

Am Sonntag standen bei bestem Wetter die Finalrennen über die 500 Meter. Im Einer, Zweier, Vierer, sowie in den Mix- und Staffeln hatten alle Aktiven noch einmal viel zu tun. Besonders spannend waren die Rennen der

6-7 jährigen Nachwuchssportler, denn viele der Jüngsten aus Calbe, Barby, Schönebeck und den anderen Vereinen, nahmen am Wochenende erstmals an einem Wettkampf teil. Angehörige und Übungsleiter feuerten lautstark ihre Sprösslinge an, die zum Teil erst wenige Monate oder Wochen im Boot sitzen. Siegreiche Calbenser waren u.a. Martin Kruse (8), Josephin Bergmann (9), Justin Heinze (9), Lea Stüwe (11) und Andreas Wiederhold (Altersklasse).

Insgesamt erkämpften die 34 Sportler aus Calbe hervorragende 18 Erste, 19 Zweite und 21 Dritte Plätze und konnten somit vor den Nachbarvereinen Schönebecker SC und dem Kanuteam Sachsen-Anhalt den Gesamtsieg einfahren.

Und damit sich am Ende die Sportler über ihre Erfolge freuen konnten, kämpften die Helfer im Hintergrund im Vorfeld und an beiden Tagen mit einem Riesenberg Arbeit: die Rennen organisieren, die Regattastrecke herrichten, Athletikwettkampf organisieren, Medaillen ausgeben, Urkunden schreiben, Kuchen backen, Essen und Trinken verkaufen usw. Doch der Aufwand hat sich gelohnt.

Am Ende gab es Lob von anderen Vereinen für diese gut organisierte Regatta. Dieses Lob möchte ich an alle helfenden Hände des Vereins, an Übungsleiter und Kampfrichter, an die mitwirkenden Eltern und Unterstützer weitergeben. Denn wer hier geholfen hat, tat es zu aller erst für den Kindersport und ohne eine Gegenleistung zu erwarten. Und das kann nicht hoch genug geschätzt werden. Hoffen wir, dass es den Kindern ebenso gefallen hat und wir uns auch im nächsten Jahr auf eine gut besuchte Calbenser Herbstregatta freuen können! ■



Gutschein "Abnehmen" & kostenloser Schnuppertag



Servicepaket
im Wert von € **99,-**
geschenkt
gültig für alle
neuen Mitglieder
im November 2009.

Sportfreundin

Die Alternative zu Diäten und Fitness-Studio!

Figurstudio Calbe, Schloßstraße 24,
Tel.: (039291) 88 98 78



Text und Foto Christel Löbert

Spreewald 2009 – Paddeln für Fortgeschrittene



Calbe. Wie in jedem Jahr machte sich auch in diesem Jahr eine kleine ausgewählte Truppe aus Calbe auf dem Weg, um ihre Liebe zum Kanusport (meist Rennsport) mit

dem Wagnis der Orientierungsfahrt zu vermischen. Spreewalder Orientierungsfahrt heißt, eine Strecke von 18 – 22 km mit Hilfe einer Karte zu befahren,

Ansprechpartner der Einzelnen Abteilungen der TSG Calbe (Saale) e.V.

Abteilung Tischtennis

Ansprechpartner Norbert Dießner
Telefon 039291 / 4 01 00

Trainingszeiten: Herder-Schule
Fr.: 16.00 - 18.00 Uhr Nachwuchs
Fr.: 20.00 - 22.00 Uhr Erwachsene

Abteilung Gymnastik

Ansprechpartnerin Doris Schütze
Telefon 039291 / 7 36 90

Trainingszeiten: Herder-Schule
Mo.: 20.00 - 21.00 Uhr
Do.: 20.00 - 21.00 Uhr
Lessing-Schule
Mo.: 20.00 - 21.00 Uhr
Di.: 19.00 - 21.00 Uhr
Mi.: 19.00 - 20.30 Uhr

Abteilung Kanu

Ansprechpartnerin Christel Löbert
Telefon 039291 / 4 15 55

Trainingszeiten: Bootshaus Gr. Fischerei
Mo. - Fr.: 16.00 - 18.00 Uhr

Abteilung Handball

Ansprechpartner Gunnar Lehmann
Telefon 039291 / 7 35 22

Trainingszeiten:
Sporthalle Zuckerfabrik
Mo. - Fr.: 14.30 - 21.30 Uhr
Sporthalle Heger
Mo.: 15.30 - 17.00 u. 19.00 - 21.30 Uhr
Di. - Fr.: 15.30 - 21.30 Uhr
Herder-Schule
Do.: 14.00 - 16.00 Uhr
Fr.: 14.00 - 16.00 Uhr

Abteilung Badminton

Ansprechpartner Christian Schubert
Telefon 0160 94872793

Trainingszeiten:
Sporthalle Heger Mo.: 18.00 - 20.00 Uhr
Herder-Schule Mi.: 20.00 - 22.00 Uhr

Abteilung Teakwondo

Ansprechpartner Marco Westphal
Telefon 034721 / 2 31 28

Trainingszeiten:
Goethe-Schule Di.: 18.30 - 20.00 Uhr
Lessing-Schule Do.: 18.30 - 20.00 Uhr

Abteilung Turnen

Ansprechpartnerin Annett Ehlert
Telefon 039297 / 4 00 07

Trainingszeiten:
Lessing-Schule Di.: 16.00 - 19.00 Uhr
Herder-Schule Mi.: 16.00 - 19.00 Uhr
Sporthalle Heger Fr.: 13.30 - 14.45 Uhr

Abteilung Tennis

Ansprechpartnerin Sabine Tobiasch
Telefon 039291 / 4 00 75

Trainingszeiten:
Tennisanlage Gr. Fischerei 20
Mo.: 16.00 - 18.00 Uhr
Di.: 16.30 - 18.00 Uhr, danach Herren
Mi.: 16.00 - 19.00 Uhr
Do.: 17.00 Uhr Damen
Fr.: 15.00 - 18.00 Uhr Jugend, danach Herren

Abteilung Schach

Ansprechpartner Klaus Krausholz
Trainingszeiten: Gaststätte Nordmann
Fr.: 17.00 - 19.00 Uhr Kinder u. Jugend
ab 19.00 Uhr Erwachsene

Abteilung Fußball

Ansprechpartner Rainer Schulze
Telefon 039291 / 5 15 56

Trainingszeiten: Sportplatz Heger
Mo. - Do.: 16.30 - 20.00 Uhr
Fr.: 16.30 - 19.30 Uhr

Abteilung Leichtathletik

Ansprechpartner Axel Ehlert
Telefon 039291 / 4 00 07

Trainingszeiten: Sportplatz Heger
Mo. u. Di.: 16.00 - 18.00 Uhr
Do.: 16.00 - 18.00 Uhr

Abteilung Reitsport

Ansprechpartnerin Grit Berger
Telefon 039291 / 7 72 77

Trainingszeiten: Reitplatz
Di. u. Do.: ab 17.00 Uhr
So.: ab 10.00 Uhr

Abteilung Volleyball

Trainingszeiten: Herder-Schule
Di.: 20.00 - 22.00 Uhr

dabei bestimmte Kontrollpunkte anzufahren und schnellstmöglich im Ziel anzukommen. Dabei sind Fischtreppen, Schleusen und Wehre zu passieren, welche zum Teil durchfahren werden können aber meistens durch Umtragen der Boote zu bewältigen sind. Und wer schon einmal im Spreewald war, weiß, dass es einem kleinen Labyrinth ähnelt. Doch echte Sportler stellen sich der Herausforderung. In diesem Jahr waren es 13 Mutige (4 Männer und 7 Frauen) begleitet von 2 lieben Helfern, welche während des Wettkampfes per Fahrrad den Spreewald erkundeten. Nun wird ja allgemein behauptet, Frauen können keine Karten lesen. Die Kanuten aus Calbe bewiesen das Gegenteil. Die Mannschaft aus Calbe setzte sich zusammen aus 2 Männer-KI, einem Männer-KII, 2 Mix-KII, 2 Frauen-KII und einem Frauen-KI. Die Männer hatten mit 20 Teilnehmern das stärkste Teilnehmerfeld. Da waren unsere Männer mit Platz 12 (Michael Klaffke mit 3:30) und Platz 15 (Olaf Bergmann mit 3:47) schon sehr zufrieden. Unsere 2 ungeübten Youngstars Woreschk-Woreschk fuhren zwar etwas länger, doch für einen Erststart waren sie mit allen gefundenen Punkten ebenfalls völlig zufrieden. Die Mix-Zweier

Schütt-Wormann und Löbert-Berner lagen mit Zeiten von 3:32 bzw. 4:07 zwar nicht im Spitzefeld, überzeugten aber durch eine sehr spezielle Streckenführung (die einen nutzen das schlammige Ufer, die anderen fuhren eine Ehrenrunde). Und dann waren da noch die reinen Frauenboote. Das Boot Springer-Schirmer nahm die klassische Linie, musste aber eine kleine Ecke mehr fahren und verlor dadurch wertvolle Minuten – am Ende Platz 4. Ihre direkten Konkurrenten Woreschk-Bergmann zäumten das Pferd von hinten auf, begannen mit dem letzten Punkt und hatten wohl damit die Ideallinie gefunden – mit einer sehr guten Zeit von 3:13 – völlig unerwartet Platz 2. Angelika Woreschk im KI legte noch eins drauf. Ebenfalls anders herum gefahren erreichte sie eine sensationelle Zeit von 2:56 und damit Platz 3! Fazit: die erfolgreichsten Orientierungsfahrer aus Calbe sind Frauen!

Vielleicht finden sich im nächsten Jahr wieder mehr mutige Männer – schließlich können doch auch einige Männer paddeln und Karte lesen – oder?! Aber egal wie die Platzierung am Ende ist, eine Orientierungsfahrt durch den Spreewald ist eine Reise wert. Denn es ist immer sehr sehr lustig! ■

Text und Foto Thomas Linßner



Calbe. Nicole Ridder betreibt die neue Physiotherapie-Praxis im Ärztehaus.

Das Gesundheitsangebot ist vielfältig: Neben den „klassischen“ Anwendungen wie Massage, Krankengymnastik oder Ultraschall stehen auch Wellnessanwendungen auf dem Programm.

Dazu zählen Ganzkörpermassagen und -lymphdrainagen oder Triggerpunktbehandlungen. Auch Gruppenanwendungen in der Rückenschule, Seniorengymnastik, Step-Aerobic oder manualtherapeutische Techniken bietet die 23-Jährige an. Telefon (039291) 464101

Text und Foto Dr. Georg Hamm

Schach: Sachsen-Anhalt ist Deutscher Meister

Calbe. Die Hoffnung von Dr. Georg Hamm, Referent für Seniorenschach des Deutschen Schachbundes (s. Volksstimme vom 11.09.2009) aus Calbe (Saale) hat sich erfüllt. Die erste Mannschaft von Sachsen-Anhalt wurde ungeschlagen bei der 18. Deutschen Mannschaftsmeisterschaft der Landesverbände in Finsterbergen/Thüringen nach 2005 und 2006 zum dritten Mal Deutscher Meister. Garant für den Titelgewinn waren die

Stellungen trugen dazu bei. Auch die zweite Mannschaft von Sachsen-Anhalt enttäuschte nicht und belegte in dem erlesenen Feld von Großmeistern, Internationalen Meistern und FIDE-Meistern von 28 Landesauswahlen den 19. Platz, der der momentanen Spielstärke entspricht.

Als „Remiskönig“ der Meisterschaft wurde Dr. Georg Hamm ausgezeichnet, der mit einer Gewinnpartie und sechs Remisen



Dr. Georg Hamm am 1. Brett im Kampf gegen Rheinland-Pfalz

Siege gegen die unmittelbaren, nach Wertungszahlen höher dotierten Konkurrenten aus Baden (2. Platz), Bayern (4. Platz) und einem Remis gegen Berlin (3. Platz).

Eine geschlossene Mannschaftsleistung gepaart mit unbändigem Kampfgeist und ein wenig Glück in den erreichten

unbesiegt am 1. Brett von Sachsen-Anhalt II neuntbester Spieler von allen Spitzenbretern der Meisterschaft wurde.

Ein Turnierbeobachter hatte mit seiner Äußerung recht: „Die Inspiration, Innovation, Akribie, Hartnäckigkeit, Begeisterung und Disziplin der Senioren sind bewundernswert.“ ■

Text und Foto Gunnar Lehmann

Handball News +++ Handball News +++ Handball News +++ Handball News +++ Handball News +++ Handball News

DHB-Pokal: Nach dem 31:20 Sieg in der 1. Hauptrunde gegen den MTV Post Eintracht Celle war für die Oberliga-Frauen der TSG Calbe in der 2. Hauptrunde um den DHB-Pokal Endstation. Die Saalestädterinnen unterlagen dem BSV Sachsen Zwickau aus der 2. Bundesliga Süd erwartungsgemäß mit 15:38 Toren und schieden damit aus.

Landespokal: Alle drei startberechtigten TSG-Mannschaften haben im Landespokal den Einzug in die 3. Hauptrunde geschafft. Die 1. Frauen gewannen mit 36:26 im Oberligaduell gegen die SG Seehausen, die 1. Männer siegten

mit 28:25 beim Verbandsligisten HC Einheit Halle 05 II und die 2. Männer schlugen den favorisierten Verbandsligisten Möckeraner TV mit 23:22. Die Auslosung ergab nun folgende Ansetzungen: Die 1. Frauen spielen zu Hause ein Oberligaduell gegen die SpG Bandits MD /Barleben II, die 1. Männer müssen zum Verbandsligisten Landsberger HV und die 2. Männer empfangen zu Hause den Oberligisten Güsener HC.

Harz-Börde-Pokal: In der 2. Runde um den Harz-Börde-Pokal gab es für die TSG-Teams folgende Auslosungen. Die 2. Männer empfangen zu Hause den SV Langenwed-

Über 20 Jahre Versicherungsfachmann

Engelmann Allianz



Generalvertretung
Allianz Beratungs- und Vertriebs-AG

**Büro:**

Lindenstraße 4a
39221 Eggersdorf
Tel.: 03928/ 8 23 16
Fax: 03928/ 72 75 19

Büro:

Magdeburger Straße 110 A
39240 Calbe/Saale
Tel.+Fax: 039291/ 5 21 57

UMZÜGE
NAH UND FERN MÖBELTRANSPORTE

Hans - Peter Würfel
Kirchhofstr. 7a - 39221 Biere
☎ 0173 / 20 35 578

Möbellift - Vermietung



Die TSG-Mädchen der weiblichen Jugend E nahmen kürzlich als Aufgehkinder an der Partie der SCM-Gladiators gegen die Füchse Berlin in der Magdeburger Bördelandhalle teil. Für die Kinder und Eltern ein tolles Erlebnis. Nach der Partie ließen sich Lena Wurbs und Anne Schmidt mit SCM-Torhüter Gerrit Eijlers fotografieren.

Haarig, haarig, haarige Zeiten . . .

Calbe. Volles, glänzendes Haar, das auch noch jeden Tag gut liegt, diese Illusion existiert nur in der Werbung. Das Haar unterliegt Umwelteinflüssen genauso wie inneren Vorgängen.

Das menschliche Haar ist ein zweigeteiltes Gebilde: Tief in der Kopfhaut verankert ist der lebendige Teil des Haars, der Haarfollikel. Dort werden die neuen Haarzellen gebildet. Der sichtbare Teil ist der Haarschaft, ein biegsamer, zugfester Hornfaden von 5 – 200 µm Durchmesser. Er besteht biologisch gesehen aus abgestorbenen Zellen. Haare wachsen täglich um ca. 0,4 mm, im Monat zwischen 12 und 25 mm. Ihre Lebensdauer beträgt 2 bis 7 Jahre. Umgerechnet könnte das Kopfhaar im günstigsten Fall eine Länge von ca. 1,80 m erreichen. Rapunzel muss da wohl einen Trick angewandt haben . . .

Ein zyklisches Wachstum sorgt dafür, dass unser Kopf im Normalfall mit Haaren bedeckt ist: Ca. 85 % der Kopfhare wachsen und sind fest mit der Haarwurzel verbunden, der Rest ist phasenweise am Absterben. Zuerst wird das Wachstum eingestellt, dann verdrängt ein neues Haar während einer 3 - 5 monatigen Ruhephase das alte Haar. Es fällt aus. Bei ca. 40 000 - 100 000 Haaren

pro Kopf ist ein täglicher Verlust von 40 bis 100 Haaren also ganz normal. Mit dem Trichoscan gibt es neuerdings eine Möglichkeit Haarwuchs zu messen.

Haarausfall wird unterschiedlich wahrgenommen. Während der Haarausfall bei Männern eher akzeptiert wird, bedeutet es für Frauen häufig einen Verlust an Schönheit und Attraktivität. Ein Problem mit hohem Leidensdruck. Wer über einen längeren Zeitraum deutlich mehr als 100 Haare verliert und dessen Haar immer dünner wird, hat einen krankhaften Haarausfall (medizinisch Alopezia).

Es sind im Wesentlichen drei Formen der Alopezia zu unterscheiden: Erblich bedingt und am weitesten verbreitet ist die Überempfindlichkeit der Haarwurzel gegen Androgene (androgene Alopezia). Das führt bei Männern zur Glatzenbildung mit Geheimratsecken und Tonsur, bei Frauen dünnt das Haar in der Scheitelregion aus. Beim kreisrunden Haarausfall sind die Ursachen unbekannt, Stress scheint eine Rolle beim Entstehen zu spielen. Bei der diffusen Alopezia dünnen die Haare im gesamten Bereich des Haupthaars aus. Die Ursachen sind vielfältig: Hormonumstellung (nach Schwangerschaft oder

in den Wechseljahren), Infektionen, Stoffwechselstörungen, Stress, Blutverlust, Mangel an Eisen und den Spurenelementen Zink und Kupfer, Eiweißmangel, Vergiftung, Strahlenbelastung, eine übertriebene Schlankheitsdiät, Störungen der Schilddrüsenfunktion, lokale Schädigung und auch Medikamente.

Eine Behandlung muss für einen sichtbaren Erfolg die 3 bis 5 monatige Ruhephase des Haars überwinden, also mindestens 4 Monate andauern. Das erfordert Geduld. So verschieden die Ursachen, so unterschiedlich die Therapieansätze:

Augenmerk ist auf die Zinkversorgung zu richten, besonders wichtig für Sportler und Vegetarier: Zink ist an der Bildung von Keratin beteiligt, einem Hauptbestandteil von Haaren, Haut und Nägeln. Zink ist vor allem in Fleisch, Käse, Milch und Eiern enthalten.

Spielen hormonelle Gründe eine Rolle, kann der Arzt entsprechende Hormonpräparate verordnen - manchmal hilft bei Frauen schon der Wechsel der „Pille“.

Einige Medikamente (Antikrebsmittel, Hormone, Mittel zur Blutverdünnung, Blutdrucksenker) können als Nebenwirkung

zu Haarausfall führen – da wäre wenn möglich, die Therapie zu ändern.

Bei Mangelerscheinungen an Vitaminen, Mineralstoffen und anderen Nährstoffen lohnt ein Versuch mit Nahrungsergänzungsmitteln, die Biotin, B-Vitamine, Cystein, Methionin, Spurenelemente u.a. oder Hirse, Cystin und Calciumpanthotenat enthalten. Auch Schüßlersalze können hilfreich sein: Silicea (Nr.11 - tgl. bis zu 15 Tabletten auf der Zunge zergehen lassen), Calcium fluoratum (Nr. 1) und Zincum chloratum (Nr. 21), dazu ein Haarwasser aus verschiedenen Schüßlersalzen bereitet.

Relativ neu auf dem Markt ist ein Haarwasser mit dem Wirkstoff Minoxidil. Minoxidil fördert den Haarwuchs. Dazu muss es regelmäßig aufgetragen werden. Nach dem Absetzen der Therapie geht der Effekt binnen 3 Monaten verloren.

Bei Haarausfall wegen mangelhafter Durchblutung der Kopfhaut sowie bei kleinsten Entzündungsherden an den Haarwurzeln kann z.B. der Spiritus Crinalis, ein Haarspiritus, wirksam sein. **Ein Tipp: Nutzen Sie eine fachkundige Beratung, es gibt zu viele unseriöse Angebote auf dem Markt! ■**

Text Bürgermeister Dieter Tischmeyer

Pflanzkübel in der Innenstadt erhalten Paten

Calbe. In der letzten Mitgliederversammlung der IG wurden in einem Tagesordnungspunkt die teilweise „unschön“ aussehenden Pflanzkübel im Innenstadtbereich von Calbe diskutiert.

Nachdem im Rahmen eines Frühjahrsputzes durch Verwaltungsmitarbeiterinnen des Rathauses in Eigeninitiative eine schöne Frühjahrsbepflanzung der Kübel und Beete durchgeführt wurde, hat sich durch fehlende weitere Pflege, der Zustand der Blumenkübel

im Innenstadtbereich wesentlich verschlechtert. Das liegt nicht nur an „Randalierern“, die Pflanzgut herausrissen, sondern auch daran, dass für diese „freiwillige Aufgabe“ einer Stadt, derzeit die personellen Voraussetzungen zur ordnungs-

gemäßen Pflege fehlen. Bürgermeister Dieter Tischmeyer der gleichzeitig auch Vorsitzender der IG ist, machte zu den „Freiwilligen- und Pflichtaufgaben“ einer Stadt entsprechende Ausführungen. Daran wurde deutlich, wenn wir uns auch weiterhin diese bunten Tupfer in der Stadt leisten wollen, sind wir auf Unterstützung durch Anlieger und Bürger angewiesen. Ich weiß das es bereits engagierte Bürger und Anlieger gibt, die diesen Zustand schon nicht mehr sehen konnten und schon selbst mit eigenen Bepflanzungen vor ihrer Haustür begonnen haben, dafür danke ich Ihnen sehr.

Im Rahmen der Mitgliederversammlung wurde die Bereitschaft der Gewerbetreibenden deutlich, sich zukünftig an Pflege- und Bewässerungsleistungen der Kübel in Nähe ihres

Geschäftes zu beteiligen, wenn man so will, eine „Patenschaft“ zu übernehmen.

Jetzt wissen Sie auch, warum die Pflanzkübel in der Innenstadt mit entsprechenden Nummern versehen sind. So sehr schön sieht das zwar noch nicht aus, aber daran werden wir noch arbeiten. Zumindest können wir damit die Zuordnung der „Patenschaften“ organisieren.

Die Bepflanzung sollte vornehmlich durch den Bauhof durchgeführt werden, damit ein möglichst einheitliches Pflanzbild entsteht. Vielleicht ist es auch möglich mit unseren ortsansässigen Gartenbaubetrieben ins Gespräch zu kommen, ob hier und da Möglichkeiten bestehen mit Pflanzgut zu unterstützen. Ich weiß natürlich zu schätzen, dass es auch in der Vergangen-

heit bereits Unterstützung durch Calbenser Gärtnereien gab.

Mit Sicherheit werden wir noch nicht gleich für alle Pflanzkübel oder Beete einen „Paten“ finden, deshalb würde ich mich freuen, wenn sich weitere Bürger bereit erklären würden, an der einen oder anderen Stelle eine „Pflegepatenschaft“ zu übernehmen. Sie werden dann in unseren Pflegeplan aufgenommen und alles was nicht vergehen werden kann, muß durch den Bauhof der Stadt Calbe organisiert werden. Melden Sie sich einfach im Sekretariat des Bürgermeisters Telefon 56416. Wir werden zu gegebener Zeit darüber berichten, wer eine „Patenschaft“ übernommen hat.

**Danke,
schon mal im Voraus !**

Text Rosemarie Meinel



Der SKORPION und seine 12 ASZENDENTEN (24. Oktober – 23. November)

Das Tierkreiszeichen SKORPION wird vom Planeten PLUTO beherrscht, gleichzusetzen mit den Energien Feuer und Wasser zugleich. Dieses Zeichen ist also grundsätzlich schon mit dieser "Widersprüchlichkeit" (bitte nicht ausschließlich negativ bewerten!) angelegt. SKORPIONGeborene begegnen uns im Alltag daher mit vielen Geheimnissen und Überraschungen, weshalb dann auch häufig auf den "Stachel" dieses Zeichens gewiesen wird, der allzusehr verletzen kann. Dazu gehören aber immer mindestens zwei Beteiligte, also "Absender und Empfänger" wie im ganz normalen Leben. Leidenschaft ist eine markante Eigenschaft von Skorpionen, in der Liebe wie im Arbeitsfeld, insgesamt; wird ein bestimmtes Ziel verfolgt, können sie zu leidenschaftlichen Kämpfern werden. Ihre Gabe, den Dingen bzw. Mitmenschen

auf den Grund gehen zu wollen, also sie zu durchschauen, macht sie zu treuen Freunden aber auch zu bitteren Feinden. Dieses Wechselspiel von "Feuer und Wasser" (Wollen und Fühlen) ist spannend und in diesem so von MARS (Jahresplanet!) beherrschten Jahr besonders brisant. Hindernisse im Leben sind sowie so nur dazu da, um aus dem Weg geräumt werden zu müssen, und sei es für den besten Freund. Dem wird, wenn er es einmal ist, alle Hilfsbereitschaft zuteil, ein schönes Zuhause inbegriffen. Je nach Aszendent, also je nach den zusätzlichen Prägungen; passen alle Skorpione nicht in eine Schublade, sondern haben ihre ganz individuelle "Tür" zu ihrem "SKORPIONHaus". In nachfolgender Tabelle finden Sie je nach Geburtsstunde (Geburtsstandesamt befragen) Ihren ganz persönlichen Aszendenten.

Geburtstag	24.10.-31.10	01.11.-11.11.	12.11.-22.11.
Aszendent	Geburtsstunde	Geburtsstunde	Geburtsstunde
WIDDER	16.30–17.30	15.45–16.45	15.15.–16.15
STIER	17.30–18.45	16.45–18.00	16.15.–17.30
ZWILLINGE	18.45–20.30	18.00–19.45	17.30–19.15
KREBS	20.30–23.00	19.45–22.15	19.15–21.45
LÖWE	23.00–01.45	22.15–01.00	21.45–00.30
JUNGFRAU	01.45–04.30	01.00–03.45	00.30–03.15
WAAGE	04.30–07.15	03.45–06.30	03.15–06.00
SKORPION	07.15–10.00	06.30–09.15	06.00–08.45
SCHÜTZE	10.00–12.30	09.15–11.45	08.45–11.15
STEINBOCK	12.30–14.15	11.45–13.30	11.15–13.00
WASSERMANN	14.15–15.30	13.30–14.45	13.00–14.15
FISCHE	15.30–16.30	14.45–15.45	14.15.–15.15

Asz. Widder: Die MARSenergie des WIDDER-Aszendenten verstärkt die negativen Seiten des SKORPIONS, nämlich seine Herrsch- und Eifersucht und den gelegentlichen Starrsinn, was zu gefährlicher Selbstüberschätzung führen kann und viel Selbstbeherrschung erfordert. Dann wird alles gut und bleibt relativ im Lot.
 Asz. STIER: Irgendwie ähneln sich beide, der sture Stier und der starrsinnige Skorpion, was sich summiert, im Alltag zu erheblichen Spannungen führt, besonders wenn es um Besitzansprüche geht.
 Asz. Zwillinge: Die Zwillingeenergie tut dem Skorpion richtig gut, denn die Unbekümmertheit (LUFTEnergie) der Zwillinge macht ihn weniger stur, dafür viel sympathischer.
 Asz. KREBS: Die im allgemeinen friedfertige KREBSenergie kappt

sozusagen den Stachel des Skorpions, der damit nicht so zum „Sticheln“ neigt, leider aber zum Eigensinn (Prinzipien!)
 Asz. Löwe: Hier gleicht eine Sonnenseite, nämlich die Selbstbeherrschung des Skorpions, die Schattenseite des Aszendenten, nämlich dessen häufige Unbeherrschtheit aus; eine perfekte Konstellation Asz. JUNGFRAU: Fast ein „Glücksgriff“, denn die Leidenschaftlichkeit des Skorpions und die Gründlichkeit der Jungfrau ergänzen sich im Alltag perfekt, in der Liebe ist es schwieriger.
 Asz. WAAGE: Zwei sehr unterschiedliche Eigenschaften treffen zusammen: Streben Sie danach, dass sich die Ausgeglichenheit und Diplomatie der Waage durchsetzt, anstelle Ihres Eigensinns und zuweilen provozierenden Auftretens. Eine tolle, liebenswerte Mischung letztendlich!

Gleitsichtwochen bei Ihrem Gleitsicht-Experten

Hochwertiges **deutsches** Gleitsicht-Markenglas

nur 79€*

statt ~~305€~~
Herstell(er)-Listenpreis

Weit mehr als eine Brille.

APOLLO OPTIK

Testen Sie uns. Mit voller Geld-zurück-Garantie!

* Gleitsicht-Kunststoffgläser in den Glasstärken St HS sph. +6,0 / -10,0 dpt; cyl. +4,0 dpt; Add. 0,75-3,50; Ø 65/70 mm. Gültig bis 17.01.2010. Geld-zurück-Garantie gilt 6 Monate ab Kaufdatum.
 ** Letztmaliger Hersteller-Listenpreis gültig bis 31.03.2009.

Apollo-Optik, Calbe, August-Bebel-Str. 53

HEBAMMENPRAXIS

NEST & WÄRME

CLAUDIA LEIS
 Lessingstraße 34
 39240 Calbe (Saale)
 Telefon: 03 92 94 - 25 942
 Mobil: 0178 - 39 63 461
 www.hebamme-claudialeis.de

- Schwangerenberatung** (nach Vereinbarung)
- Akupunktur** (geburtsvorbereitend-zur Verkürzung der Geburtsdauer; bei Schwangerschaftsbeschwerden und im Wochenbett)
- Geburtsvorbereitungskurse**
- Stillberatung**
- Wochenbettbetreuung**
- Rückbildungskurse**
- Geburtsbegleitung** (Klinikum St. Marienstift Magdeburg)

Sie können sich direkt an die Hebamme wenden. Die Kosten übernehmen alle Krankenkassen.

Asz. SKORPION: Licht- und Schattenseiten addieren sich, d.h., besonders leidenschaftlich und entschlossen, aber leider auch besonders eifersüchtig, starrsinnig und intolerant. Machen Sie das Beste daraus, so ist Ihre Lebensaufgabe nun einmal!
 Asz. SCHÜTZE: Eine tolle Kombination, denn die JUPITERenergie des Schützen macht Sie zu einem Menschen mit viel Optimismus, Idealismus, Zielstrebigkeit und zu einer faszinierenden Person.
 Asz. STEINBOCK: Ihr Idealismus ist durch die nüchterne, rationale Steinbockenergie eher blockiert, was Sie zu einem introvertierten,

scheinbar gefühlkalten Menschen macht.
 Asz. WASSERMANN: Die Freiheitsliebe vom Wassermann und seine großen Ziele werden mit Ihrer typischen Entschlossenheit umgesetzt, was Sie unanhängiger und authentischer macht.
 Asz. FISCHE: Die Transzendenz der Fische und Ihre Entschlossenheit sowie zuweilen Ihr Hochmut führen zu vielen Problemen, besonders bez. Ihrer inneren und äußeren Ausgeglichenheit. Bemühen Sie sich ernsthaft um die goldene Mitte. Nicht so einfach, aber zu schaffen!

Gottesdienste – evangelisch

- | | | |
|--------|---|--|
| 08.11. | 10.00 Uhr St. Stephani
Gottesdienst mit Kindern
Eröffnung der
Friedensdekade | Christenlehre
Donnerstag, 05.11., 12.11., 19.11. und
26.11. jeweils 15.00 Uhr,
Breite 44 |
| 15.11. | 10.00 Uhr St. Laurentii
Gottesdienst | Kinderchor
Donnerstag, 05.11., 12.11., 19.11. und
26.11. um 15.45 Uhr,
Breite 44 |
| 18.11. | 10.00 Uhr St. Stephani
Abschluss der Friedensde-
kade Buß- u. Bettag | |
| 22.11. | 10.00 Uhr St. Laurentii
Gottesdienst –
Ewigkeitssonntag | Frauenkreis
Mittwoch, 11.11. und 25.11. jeweils
14.30 Uhr im Patensaal |
| 22.11. | 13.00 Uhr Schwarz
Gottesdienst | |
| 22.11. | 14.00 Uhr Trabit
Gottesdienst | Mittwoch, d. 11.11.09, um 17.00 Uhr
St. Stephani Martinsfest. |
| 29.11. | 10.00 Uhr St. Stephani
Gottesdienst | Sonntag, d. 29.11. St. Laurentii
15.00 Uhr Weihnachtskonzert |
- Ökumenischer Frauenkreis
„Triangel“**
Montag, 16.11.09, 19.00 Uhr,
Breite 44

Gottesdienste – katholisch

- | | |
|--------------------------|--|
| sonntags, | 10.00 Uhr Heilige Messe |
| Samstag, 31.10. | 16.00 Uhr Gräbersegnung in Tornitz |
| Sonntag, 01.11. | 15.30 Uhr Gräbersegnung in Calbe |
| -Hochfest Allerheiligen- | |
| Montag, 02.11. | 08.30 Uhr Hl. Messe |
| -Gedenktag Allerseelen- | |
| Freitag, 06.11. | 16.00 Uhr Gräbersegnung im OT Schwarz |
| Freitag, 06.11. | 19.00 Uhr Jugendstunde in Calbe |
| Samstag, 07.11. | 15.30 Uhr Hl. Messe in Groß Rosenberg |
| Montag, 09.11. | 16.00 Uhr Hl. Messe im OT Schwarz |
| | 18.00 Uhr Friedensgebet in Gr. Rosenberg |
| Freitag, 20.11. | 18.00 Uhr Jugendstunde in Schönebeck |
| Samstag, 21.11. | 15.30 Uhr Hl. Messe in Gr. Rosenberg |
| Freitag, 27.11. | 18.00 Uhr Jugendstunde in Schönebeck |
| Montag, 30.11. | 14.00 Uhr Caritaskreis |

Gottesdienste – neuapostolisch

- | | | |
|------------|-----------|--------------------------------------|
| sonntags | 09.30 Uhr | Gottesdienst/Sonntagsschule |
| montags | 16.00 Uhr | Kinderchor |
| | 16.00 Uhr | Konfirmandenunterricht |
| | 19.45 Uhr | Chorübungsstunde |
| mittwochs | 19.30 Uhr | Gottesdienst |
| Besonderes | | |
| 08.11.2009 | 09.30 Uhr | Jugendgottesdienst in Dessau |
| 15.11.2009 | 15.30 Uhr | Kindergottesdienst in Wolfen |
| 29.11.2009 | 10.00 Uhr | Übertragungsgottesdienst aus Leipzig |

Nienburger Kirchenbote

- | | | |
|------------|-----------|---|
| 31.10.2009 | 10.00 Uhr | Regionalgottesdienst, Bernburg Marienkirche |
| 08.11.2009 | 10.15 Uhr | Gottesdienst, Stadtkirche |
| 15.11.2009 | 10.15 Uhr | Abendmahlsgottesdienst, Stadtkirche |
| 18.11.2009 | 10.00 Uhr | Regionalgottesdienst, Bernburg Martinkirche |
| 21.11.2009 | 18.00 Uhr | Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag |
| 29.11.2009 | 10.15 Uhr | Gottesdienst, Stadtkirche |

NEU ERÖFFNUNG Am **16.11.2009** ist der UMBAU der „Zoohandlung Andersch“ in einen exklusiven Hundesalon abgeschlossen.

HUNDESALON PicoBella

Hier gehts mir gut!

Damit Ihr Liebling mich schon einmal beschnuppern kann, gibt es für Sie einen Schnupperbonus bis zum 23.12.09. Schnappen Sie sich den **Coupon** und vereinbaren Sie mit mir einen Termin unter der **Tel. 039291-890310**. Ich freue mich auf Sie...Ihre Mandy Groß.

Calbe/S., August-Bebel-Str. 4

10% Schnupper Rabatt Ausschneiden und einlösen bis zum 23.12.2009

Wetterdaten

der Wetterstation Calbe vom September 2009



Niederschläge im September:
Niederschläge in Calbe:
37,4 Liter pro m²;
in Gottesgnaden:
32,4 Liter pro m²;
in Sachsendorf (Grundschule)
30,4 Liter pro m².

Temperaturen im September:
Durchschnittstemperatur:
15,9 °C im September 2009;
13,2 °C im September 2008;
15,2 °C im September 2007;
18,8 °C im September 2006;
16,4 °C im September 2005.

Wetterverlauf:
Der diesjährige September war bedeutend angenehmer als der im vorigen Jahr. Er zeigte sich dagegen recht oft von seiner warmen und strahlenden Seite und regte zu Unternehmungen an. Da es aber seit Mitte des Monats nicht mehr regnete, war er auch zu trocken. Der Altweibersommer setzte darum auch viel früher ein.

Wie war der September im vorigen Jahr?
Es war im September vorigen Jahres zu kühl, zu feucht und kaum sonnig. Die Durchschnittstemperatur im September 2008 lag 2,7 °C niedriger als in diesem Jahr. Das hört sich wenig an, ist aber für das Monatsmittel beachtlich. Der September 2008 war seit Juni der erste Monat, der etwas kühler als das langjährige Mittel war. Die Niederschläge hielten sich in Grenzen.

Wie war der September vor 100 Jahren?
Wie aus dem Calbeschen Stadt- und Landboten von 1909 zu entnehmen ist, ließ das Wetter in Calbe in der ersten Septemberwoche zu wünschen übrig. Es war recht kühl, und es regnete öfters. Nach der ersten Dekade begann ein wechselhaftes, „durchwachsenes“ Wetter. Vom 21. bis 28. traf fast pünktlich der „Altweibersommer“ ein mit hohem Luftdruck, Sonnenschein und Morgennebel. An den letzten vier Tagen regnete es bei milden Temperaturen. Fazit: Ein im Großen und Ganzen sicherlich nicht unsympathischer September.

MONTAG

Jeden Montag 18.45-20.45 Uhr probt der **Rolandchor** im Bürgersaal des Rathauses Calbe.

DIENSTAG

Informations- und Beratungszentrum
Breite 44
Sprechstd. 8-12 Uhr u. 13-18 Uhr
Stadtbibliothek Schloßstraße 3
Dienstag 9-12 und 13-18 Uhr
Mo, Mi, und Fr bleibt die Bibliothek geschlossen. Spielnachmittage am Di u. Do finden nicht mehr statt.
Stadtverwaltung Calbe
Sprechstd. 9-12 Uhr u. 13-18 Uhr
Gruppenstunde der Malteser-Jugend
17.30-19.00 Uhr (Ärztelhaus)
Energieberatung
jeden 3. Dienstag ab 16.30 Uhr, Rathaus Calbe
Abwasserzweckverband „Saalemündung“/Eigenbetrieb Schmutzwasser d. Gem. Bördeland
Breite 9 - Sprechzeiten 9-12 u. 13-18 Uhr

MITTWOCH

Hundesportverein Calbe e.V.
Trainingszeiten: ab 16 Uhr am Hundeplatz (Hänsgenhoch)
Informations- und Beratungszentrum
Breite 44
Frühstückskaffee f. Arbeitslose 9-12 Uhr
Behindertenverband Calbe e.V.
Hospitalstr. 5, Tel. (03 92 91) 4 71 28
Sprechstunden 16.30 - 18.00 Uhr
Sprechstunden Kreismusikschule
Schönebeck, Außenstelle Calbe (Lessingschule) 17.00-18.30 Uhr
Treffen SPD Calbe
Vereinszimmer d. Gaststätte „Brauner Hirsch“, 18 Uhr, jeden **ersten Mittwoch** des Monats
Gruppenstunde der Malteser-Jugend
17.30-19.00 Uhr (Ärztelhaus)

DONNERSTAG

Informations- und Beratungszentrum
Breite 44, Sprechstd. 8-12 Uhr u. 13-18 Uhr
Stadtbibliothek Schloßstraße 3
9-12 und 13-16 Uhr
Stadtverwaltung Calbe
Sprechstd. 9-12 Uhr, 13-16 Uhr
Am 3. **Donnerstag** im Monat treffen sich die Mitglieder des **Briefmarken-Sammlervereins** Calbe e.V. um 19.00 Uhr in der Heimatsstube.
Abwasserzweckverband „Saalemündung“/Eigenbetrieb Schmutzwasser der Gem. Bördeland
Breite 9 - Sprechzeiten 9-12 u. 13-16 Uhr
Das Sozialzentrum SBK/AZE der Volkssolidarität, führt jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat von 13.30-15.30 Uhr in der Begegnungsstätte „Lebensfreude“ eine Sozialberatung durch.

FREITAG

Jugendfeuerwehr Calbe
Treffen 16 - 17 Uhr Feuerwehrgerätehaus
Schachabteilung der TSG Calbe
Treffen: 17 Uhr Schüler u. Jugendliche
19 Uhr Erwachsene (Gaststätte Nordmann)
Ziergeflügel- u. Exotenverein
jeden 4. Freitag 19 Uhr, „Evelyns Grillstube“

SAMSTAG

Schützenverein Calbe e.V.
9.30- 13.00 Uhr Schießen für jedermann in der Raumschießanlage Brotsack. Bei mehr als 8 Personen bitte Terminabsprache unter Tel.: 3196
Hundesportverein Calbe e.V.
Trainingszeiten: ab 14 Uhr am Hundeplatz
Welpenspielstunde von 14-15 Uhr
THW-Ortsverband Calbe, Pappelweg 3 (ehem. MLK) jeden ersten Samstag im Monat von 8:00-13:00 Uhr Innerer Dienst; Interessenten sind jederzeit herzlich willkommen.
Bibliothek, jeden letzten Samstag im Monat von 9-12 Uhr

SONNTAG

Heimatsstube, Markt 13
Öffnungszeiten:
Mo.-Do.8-13 Uhr, Sa.14-17 Uhr
und nach telefonischer Vereinbarung
Tel.-Nr.: 7 83 06 (Heimatsstube)
oder 4 02 20 (Herr Klamm)